

ETESIA

DE

**Original
Bedienungsanleitung**

Vor Gebrauch aufmerksam lesen



**BPHP2 - BPHPX2 - HVHP
HVHPX - BVHP - BVHPX**

INHALTSVERZEICHNIS

1• Sicherheitsvorschriften.....	3
2• Erläuterung der Piktogramme.....	5
3• Beschreibung.....	8
4• Abbildungen.....	10
5• Abbildungen - Zubehör.....	15
6• Technische Daten.....	16
7• Bedienungsanleitung.....	18
8• Optional Zubehör.....	21
9• Montage - Demontage - Zugang zu den Aggregaten.....	23
10• Wartung.....	25
11• Längere Stilllegung - Überwinterung.....	30
12• Pannenhilfe - Befestigung.....	30
13• Funktionsstörungen und Maßnahmen zu deren Abhilfe.....	31
14• Übersichtstabelle für periodische Wartungsarbeiten.....	32
15• Garantie.....	36

DANKSAGUNG !

Sie haben sich für einen ETESIA Aufsitzmäher entschieden. Dieses Gerät zeichnet sich durch seine Robustheit und seine große Zuverlässigkeit aus und wird Ihnen über lange Jahre gute Dienste leisten.

- Um seine Lebensdauer zu verlängern und einen optimalen Einsatz zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Anleitung gründlich durch und halten Sie die Sicherheits- und Wartungsvorschriften ein.
- Unserer Innovationspolitik entsprechend erhöhen wir die Qualität unserer Produkte ständig. Demzufolge kann Ihr Modell leichte Abweichungen zu dieser Betriebsanleitung aufweisen.

- Ihr Händler verfügt über die neuesten technischen Informationen.
- Fragen Sie ihn bei Bedarf.
- Gemäß Artikel L.111-3 des französischen Verbraucherschutzgesetzes, ist ETESIA verpflichtet, original oder angepasste Ersatzteile, welche für die Benutzung des Produktes unerlässlich sind, über einen Zeitraum von 10 Jahren ab Rechnungslegung unseres Unternehmens, an Ihren Fachhändler zu liefern.

GERÄTEIDENTIFIZIERUNG

- Die Identifizierungsnummer Ihres Mähers befindet sich auf der rechten Seite (Abbildung A) hinter dem Sitz.
- Diese Nummer müssen Sie Ihrem Händler immer mitteilen, wenn er an Ihrem Mäher arbeiten soll.

1 • SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Ihr Aufsitzmäher darf nur unter Einhaltung der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorschriften eingesetzt werden.
- Sollte der Mäher nicht gemäß der Betriebsanleitung oder der gesetzlichen Bestimmungen benutzt werden, übernehmen wir keine Haftung.
- Ihrer eigenen Sicherheit zuliebe prüfen Sie, bevor Sie den Aufsitzmäher benutzen, ob alle Sicherheitsaufkleber gemäß der Betriebsanleitung am Gerät angebracht sind. Nehmen Sie diese gründlich zur Kenntnis. Sollten Sicherheitsaufkleber fehlen, so wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Händler. Wir weisen darauf hin, dass diese Sicherheitsaufkleber vorschriftsgemäß am Gerät angebracht sein müssen.
- Entfernen Sie nie die Sicherheitsaufkleber und die Schutzeinrichtungen.
- Bevor Sie den Aufsitzmäher in Betrieb nehmen, machen Sie sich zuerst mit den verschiedenen Bedienungselementen vertraut.
- Erlernen Sie die Handgriffe, um den Motor schnell abschalten zu können.
- Halten Sie den Aufsitzmäher und das Zubehör stets instand.
- Benutzen Sie niemals den Aufsitzmäher mit defekten oder fehlenden Schutzeinrichtungen.
- Sie dürfen keine Änderungen an Ihrem Aufsitzmäher ohne Genehmigung des Herstellers vornehmen.
- Durch nicht zugelassene Änderungen kann die Benutzung der Maschine gefährlich werden und zu schweren Körperverletzungen führen.
- Ändern Sie nichts an den Einstellungen der Motorgeschwindigkeitsregelung.
- Motor niemals mit zu hoher Geschwindigkeit laufen lassen, dadurch erhöht sich das Verletzungsrisiko für den Bediener und es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Bauteile ihres Rasenmähers.
- **ACHTUNG:** Längere Einwirkung von Lärm kann zu Gesundheitsschäden führen. Die Symptome sind progressiv: Tinnitus, vorübergehende Taubheit und progressive Taubheit. Benutzen Sie persönlichen Schutz vor Lärm. Begrenzen Sie die Intensität und Dauer der Exposition. Vermeiden Sie das Mähen in der Nähe von anderen Schallquellen. Sorgen Sie für Ruhezeiten.
- **ACHTUNG:** Übermäßige Exposition gegenüber Vibrationen kann einen Einfluss auf den Kreislauf und das Nervensystem haben. Die Symptome treten vor allem in den Fingern, Händen oder Handgelenken auf. Diese Symptome sind zum Beispiel Taubheit, Schmerzen, Muskelschwäche, Veränderung der Farbe der Haut, unangenehmes Kribbeln... Konsultieren Sie einen Arzt bei Beschwerden, die durch Vibrationen entstehen können.
- Überlassen Sie ihren Aufsitzmäher niemals einer Person, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut ist.
- Fahren oder verschieben Sie die Maschine keinesfalls bei hochgefahrenem Fangkorb, bzw. nur bei äußerst geringer Geschwindigkeit, in beiden Fahrtrichtungen.

- Ihr Aufsitzmäher darf nur in Hängen mit einem Gefälle bis 10° (17.6%) eingesetzt werden (Abbildung 1).
- Beachten Sie insbesondere den Abschnitt "Fahrverhalten an Hängen".
- Fahren Sie nicht zu nahe an Abhängen, Gräben, unbefestigtem Boden oder sonstigen Stellen, wo die Maschine umkippen könnte.
- Der Benutzer haftet für die Sicherheit Dritter, die sich in der Arbeitszone der Maschine befinden. Halten Sie Dritte vom Aufsitzmäher entfernt, so dass niemand durch Projektile wie Steine und sonstige Objekte während der Arbeit verletzt werden könnte.
- Vermeiden Sie, dass Personen oder Tiere sich im näheren Umkreis der Maschine aufhalten, wenn der Motor läuft. Den Aufsitzmäher nicht in ihrer Anwesenheit einschalten.
- Nehmen Sie keine Mitfahrer auf den Aufsitzmäher.
- Lassen Sie niemals Kinder unter 16 Jahren den Mäher fahren.
- Beim Parken Ihres Rasenmähers, ziehen Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel auch bei kurzzeitigem Verlassen des Mähers immer ab.
- Kuppeln Sie das Schneidwerkzeug und den Zubehör für den Transport, oder wenn diese nicht benutzt werden, aus.
- Überprüfen Sie vor jedem Mähen den Zustand und die Befestigung des Messers.
- Arbeiten Sie nie an oder unter dem Aufsitzmäher, wenn er nur provisorisch oder mit ungenügender Absicherung angehoben wurde.
- Bevor Sie mit dem Mähen beginnen, entfernen Sie alle Steine, Holzstücke, Drähte, Knochen, Äste und andere Fremdkörper von der Rasenfläche, die vom Mäher weggeschleudert werden können.
- Das Schneidwerkzeug auskuppeln, den Motor abstellen und den Zündschlüssel in folgenden Fällen abziehen :
 - Bevor Sie eine Grassverstopfung entfernen.
 - Wenn Sie auf einen Fremdkörper gefahren sind, um mögliche Schäden festzustellen oder um diese zu reparieren.
 - Wenn die Maschine unnormale Vibrationen zeigt, damit Sie die Ursachen erkennen können.
 - Sollte das Messer klemmen (Messerkupplung defekt).
- Beseitigen Sie ebenso tiefhängende Baumzweige, die den Fahrer verletzen könnten.
- Schützen Sie das Gesicht und die Augen beim Mähen unter Bäumen.
- Vermeiden Sie Hindernisse wie Maulwurfsbauten, betonierten Untersätze, Baumstümpfe, Beeteinfassungen, die vom Messer nicht geschnitten werden und zur Beschädigung des Mähersystems insbesondere des Messers führen können.
- Nach einem Schlag auf das Messer, sollte es sofort ausgetauscht werden.

1 • SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren.
- Strecken Sie nie die Hand oder den Fuß unter die Mähhaube.
- Sorgen Sie dafür, dass niemand durch weggeschleuderte Steine und sonstige Objekte während des Mähens verletzt wird.
- Die Beleuchtung Ihres Aufsitzmähers ist nur für das Fahren vorgesehen. Sie ist nicht für Nacharbeit geeignet, bzw. nur bei ausreichender künstlicher Beleuchtung.
- Mähen Sie stets bei Tageslicht oder mit einer guten künstlichen Beleuchtung.
- Nicht bei Unwetter mähen.
- Tragen Sie zum Mähen keinen weiten Kleider und keine kurzen Hosen.
- Ziehen Sie feste Schuhe an (keine Sandalen).
- Tragen Sie einen Gehörschutz.
- Wenn Sie am Motor oder an beweglichen Teilen arbeiten, schalten Sie zuerst den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Schalten Sie das Gerät mit dem Leistungsschalter aus, wenn Ihre Maschine damit ausgestattet ist. Handbremse anziehen.
- Benutzen Sie den Aufsitzmäher nicht, wenn Sie sich müde oder krank fühlen.
- Benutzen Sie den Aufsitzmäher nicht, wenn Sie Alkohol getrunken oder Medikamente eingenommen haben.
- Wenn Sie außerhalb von Rasenflächen fahren, schalten Sie das Mähsystem immer aus und bringen Sie es in die höchste Position.
- Tanken Sie nie bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor ein paar Minuten abkühlen, bevor Sie tanken.
- Die Maschine kann ohne Straßenzulassungs-kit MXBUF nicht auf öffentlichen Straßen verwendet werden.
- Zum Lastenschleppen ausschließlich die ETESIA-Schleppstangen Ref. MRD100 verwenden.

VERANTWORTLICHKEIT

- Die in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Angaben müssen beachtet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem ETESIA-Vertragshändler.
- ETESIA lehnt jede Verantwortung ab, bei Nicht-Einhalten der Betriebsanleitung und der geltenden Bestimmungen. Schütten Sie die Mähreste auf keinem Fall auf nicht dafür vorgesehenen Standorten aus.
- Aufgrund der ständigen Verbesserungen an den Produkten, behält sich ETESIA das Recht zu Änderungen der entsprechenden Spezifikationen, ohne vorherige Mitteilung, vor.



VORSICHT GEFAHR :

- Der Kraftstoff ist hoch entzündlich.
 - Lagern Sie den Kraftstoff nur in dafür vorgesehenen Behältern.

- Tanken Sie nur außerhalb von Räumen und rauchen Sie dabei nicht.
- Füllen Sie den Tank nach, bevor Sie den Motor einschalten. Nehmen Sie den Tankverschluss nie bei laufendem Motor ab oder solange der Motor noch warm ist.
- Falls Kraftstoff verschüttet wurde, versuchen Sie den Motor nicht zu starten: entfernen Sie den Mäher und vermeiden Sie jegliche Funkenbildung solange noch Kraftstoffdämpfe vorhanden sind.
- Verschließen Sie den Tank und den Nachfüllbehälter wieder gut.
- Vermeiden Sie das Lagern, Vergießen oder Benutzen von Benzin in der Nähe einer offenen Flamme oder von Geräten wie Öfen, Warmwasserbereitern mit Zündbrenner oder sonstigen Geräten, die Funken erzeugen können.
- Achten Sie darauf, dass die Stromkreise und Armaturen für den Kraftstoff keine Risse oder Lecks zeigen. Lassen Sie diese ersetzen wenn nötig.
- **VORSICHT: DEN MOTOR NIE IN EINEM GESCHLOSSENEN RAUM LAUFEN LASSEN.** Die Abgase beinhalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, tödliches Gift.
- Schalten Sie den Motor nicht ein, im Falle von Benzingeruch oder einer sonstigen Explosionsgefahr.
- Um Verbrennungen zu vermeiden den Auspuff nicht berühren wenn er heiß ist.
- Befreien Sie regelmäßig den Auspuff, den Motor, den Batterienraum und die Zone um den Kraftstofftank von entzündbaren Stoffen (Grass, Blättern, usw.).
- Die Verwendung von nicht originalen Teilen oder unsachgemäße Wartung kann das Fahrverhalten Ihres Produkts ändern oder Sie einer Gefahr aussetzen. Verwenden Sie nur Original-Teile und halten Sie die Wartungsfrequenzen ein.
- Diese Vorsichtsmaßnahmen sind für Ihre Sicherheit unerlässlich. Die angegebenen Empfehlungen sind dennoch nicht erschöpfend; benutzen Sie Ihren Aufsitzmäher stets mit Vernunft und Verantwortungsbewusstsein.
- Beachten Sie auch eventuelle gesetzliche Vorschriften zur Benutzung eines Aufsitzmähers (Versicherung, Benutzungszeiten usw...).

VERSICHERUNG

Denken Sie daran, dass ein Aufsitzmäher als Landfahrzeug gilt und auch so versichert werden soll, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

2• ERLÄUTERUNG DER PIKTOGRAMME - SICHERHEIT

• AUFKLEBER

- Verschiedene Aufkleber sind auf Ihrem Aufsitzmäher vorgesehen.
- Beachten Sie, dass alle Aufkleber an dem Gerät angebracht sind (siehe folgende Liste und Bilder).
- Die Aufkleber mit gelbem Hintergrund weisen auf eine Gefahr hin.
- Die anderen Aufkleber geben Hinweise zur Benutzung des Mähers.



Dieses Piktogramm wird in der Betriebsanleitung benutzt, um alle für die Benutzersicherheit relevanten Abschnitte zu kennzeichnen.



Dieses Piktogramm wird in der Betriebsanleitung benutzt, um alle für die Lebensdauer des Mähers relevanten Abschnitte zu kennzeichnen.

• SICHERHEITSAUFKLEBER (siehe Seite 6)

PIKTOGRAMME BLOCK A

- a = VORSICHT !
- b = Bevor Sie den Mäher benutzen, lesen und beachten Sie gründlich die Bedienungsanleitung.
- c = Motor stoppen, den Zündkerzenstecker abnehmen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Sie eine Wartungsarbeit oder Reparatur beginnen.
- d = Fremdkörper Schleudergefahr.
- e = Halten Sie Dritte aus der Gefahrenzone fern.
- f = Sturzgefahr. Niemals Passagiere mitnehmen.
- g = Halten Sie Dritte von der Maschine fern.
- h = Kippgefahr.
- i = Die Maschine darf nicht an Hängen mit einem Gefälle über 17.6% (10°) gefahren werden.

PIKTOGRAMME BLOCK B

- j = Gefahr des Kippens der Maschine.
- k = Nicht mit hochgefahrenem Sammelbehälter fahren.
- l = Hochentleerung nicht bei einem Längsgefälle von mehr als 8° vornehmen.
- m = Hochentleerung nicht bei einem Quergefälle von mehr als 8° vornehmen.

PIKTOGRAMME BLOCK C

- n = Verletzungsgefahr für Hand und Fuß.
- o = Halten Sie Dritte von der Maschine fern.

PIKTOGRAMME BLOCK D

- p = **ACHTUNG!** Maschine nicht am Entleerungsbügel anheben.

KENNZEICHNUNG DER AKKUMULATOREN

- q = Diese Kennzeichnung weist darauf hin, dass es sich um Gefahrstoffe handelt, die vorzugsweise an den Vertreiber zurückzugeben sind.
- r = Kennzeichnung "Pb" besagt, dass Blei (Pb) enthalten sind.
- s = Zeigt das Inbetriebnahmejahr der Maschine an.

GEHÖRSCHUTZ

- t = Empfohlener Schutz für das Gehör.

MOTORPIKTOGRAMME (HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX)



Benzin ist hoch explosiv und entzündlich. Motor stoppen, bevor Sie den Benzintank füllen. NICHT RAUCHEN. Benzin nur außerhalb von Räumen füllen und nicht in der Nähe einer offenen Flamme oder Geräten wie Öfen, Zündbrenner oder sonstigen Geräten, die Funken erzeugen können.

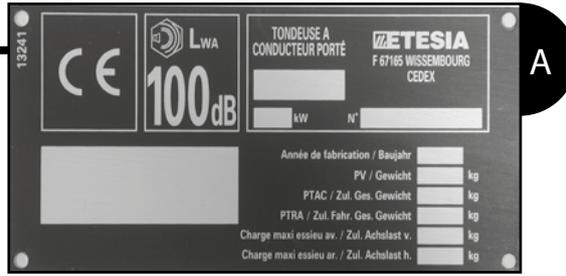
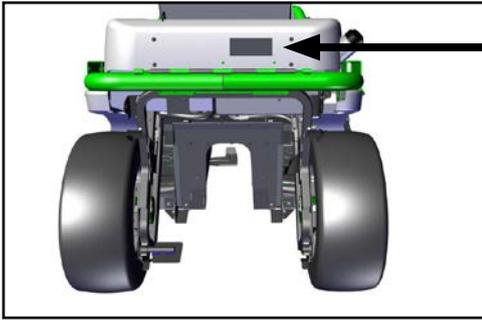


Die Abgase sind giftig und enthalten Kohlenmonoxid ein sehr gefährliches und geruchloses Gas. Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen.

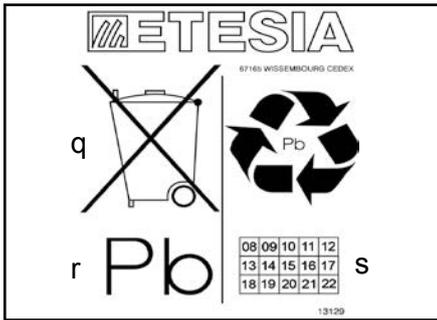


Um Verbrennungen zu vermeiden, den Auspuff nicht berühren wenn er heiß ist.

2 • ERLÄUTERUNG DER PIKTOGRAMME - SICHERHEIT



KENNZEICHNUNG DER AKKUMULATOREN



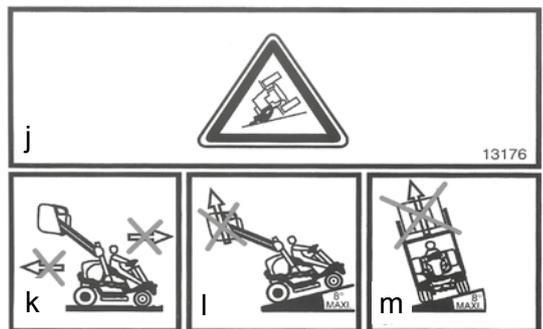
GEHÖRSCHUTZ



BLOCK (A)



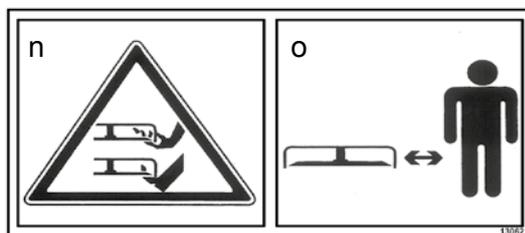
BLOCK (B)



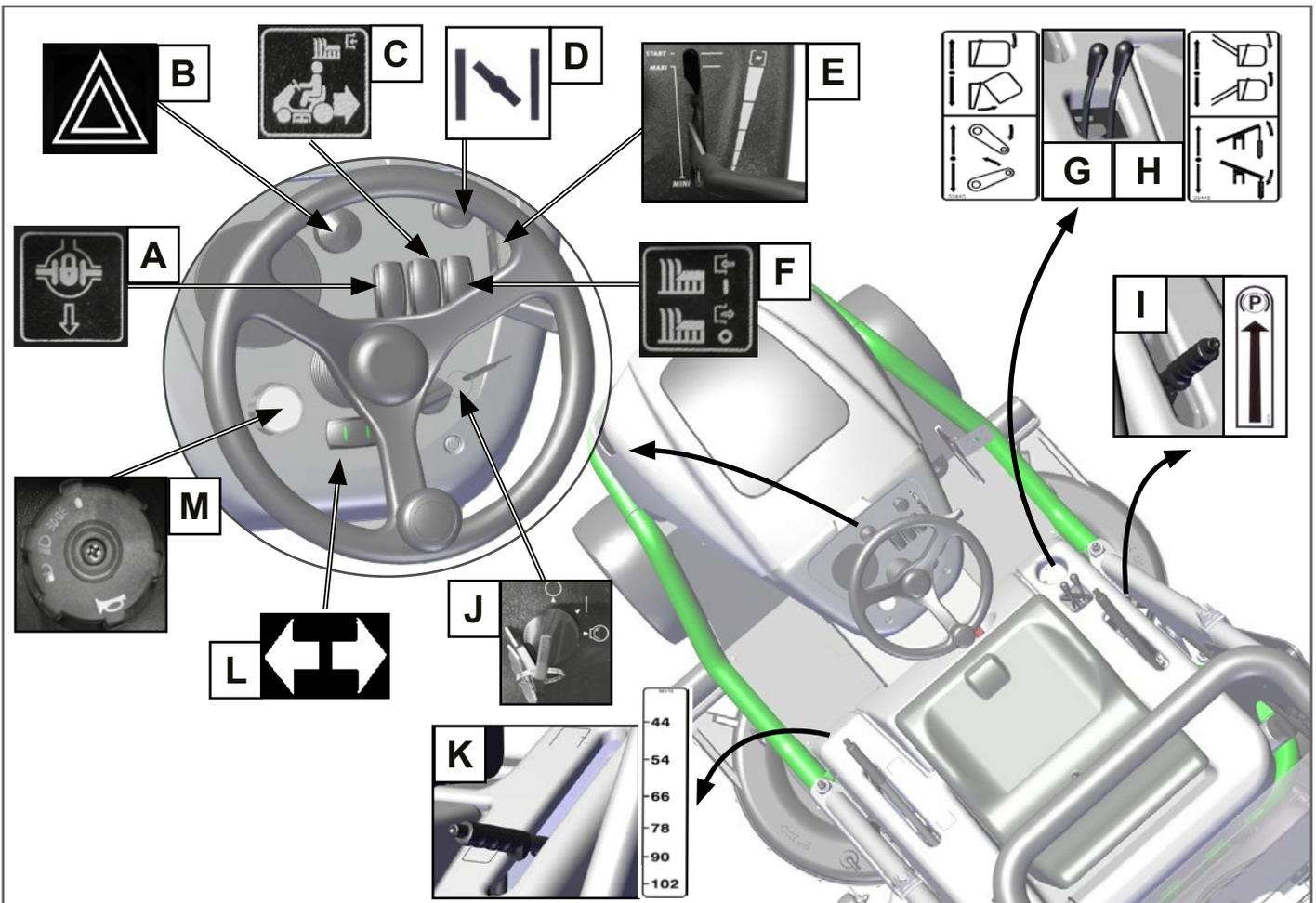
BLOCK (D)



BLOCK (C)



2• ERLÄUTERUNG DER PIKTOGRAMME - BEDIENUNG



A - DIFFERENZIAL (AUßER BPHPX2, HVHPX UND BVHPX)

Der Pfeil gibt die Bedienrichtung zum Sperren des Differenzials an.

B - WARNBLINKANLAGE

C - FREIGABESCHALTER „MÄHER IM RÜCKWÄRTSGANG“

Wenn Sie einmal auf den Umschalter drücken, während das Schneidesystem arbeitet, geben Sie den Rückwärtsgang des Mähers frei.

Sonstern rastet das Schneidesystem sich aus, sobald Sie in den Rückwärtsgang gehen. Es rastet sich dann mit dem Vorwärtshebel im Leerlauf oder im Vorwärtsgang wieder ein.

Wenn Sie das Schneidesystem durch den Umschalter „Inbetriebnahme des Schneidesystems“ oder über eine Sicherung ausrasten, muss man diese Freigabe neu aktivieren.

D - STARTER (AUF HVHP, HVHPX, BVHP, BVHPX)

Knopf gezogen, Position zum Starten bei kaltem Motor.

E - MOTORBETRIEB

MAXI : Volllast

MINI : Leerlauf

F - ZUSCHALTUNG DES MÄHWERKS

I : Mähwerk in Rotationsbewegung

0 : Mähwerk aus

G - ÖFFNEN / SCHLIESSEN DES FANGKORBES

Hebel nach oben: Fangkorb öffnet sich
 Hebel nach unten: Fangkorb schließt sich
 Hebel nach oben: Hubvorrichtung vorn hebt sich
 Hebel nach unten: Hubvorrichtung vorn senkt sich

H - ERHÖHUNG / SENKUNG DES SAMMEL-BEHÄLTERS

Hebel nach oben: Sammelbehälter hebt sich
 Hebel nach unten: Sammelbehälter senkt sich
 Hebel nach oben: Neigung nach rechts
 Hebel nach unten: Neigung nach links

I - FESTSTELLBREMSE

Zum Einlegen der Feststellbremse Hebel nach hinten ziehen.
 Zum Lösen der Feststellbremse Hebel nach vorn führen.

J - ANLASSEN DES MOTORS

0 : Motor aus, Stromkreis spannungsfrei

1 : Stromkreis unter Spannung, Vorglühen des Motors

 : Starten des Motors

K - SCHNITTPosition

Angabe der Schnittposition in mm (auf festen und ebenen Boden).

L - FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

 Anzeige des Fahrtrichtungswechsels nach links
 Anzeige des Fahrtrichtungswechsels nach rechts

M - DREHSCHALTER

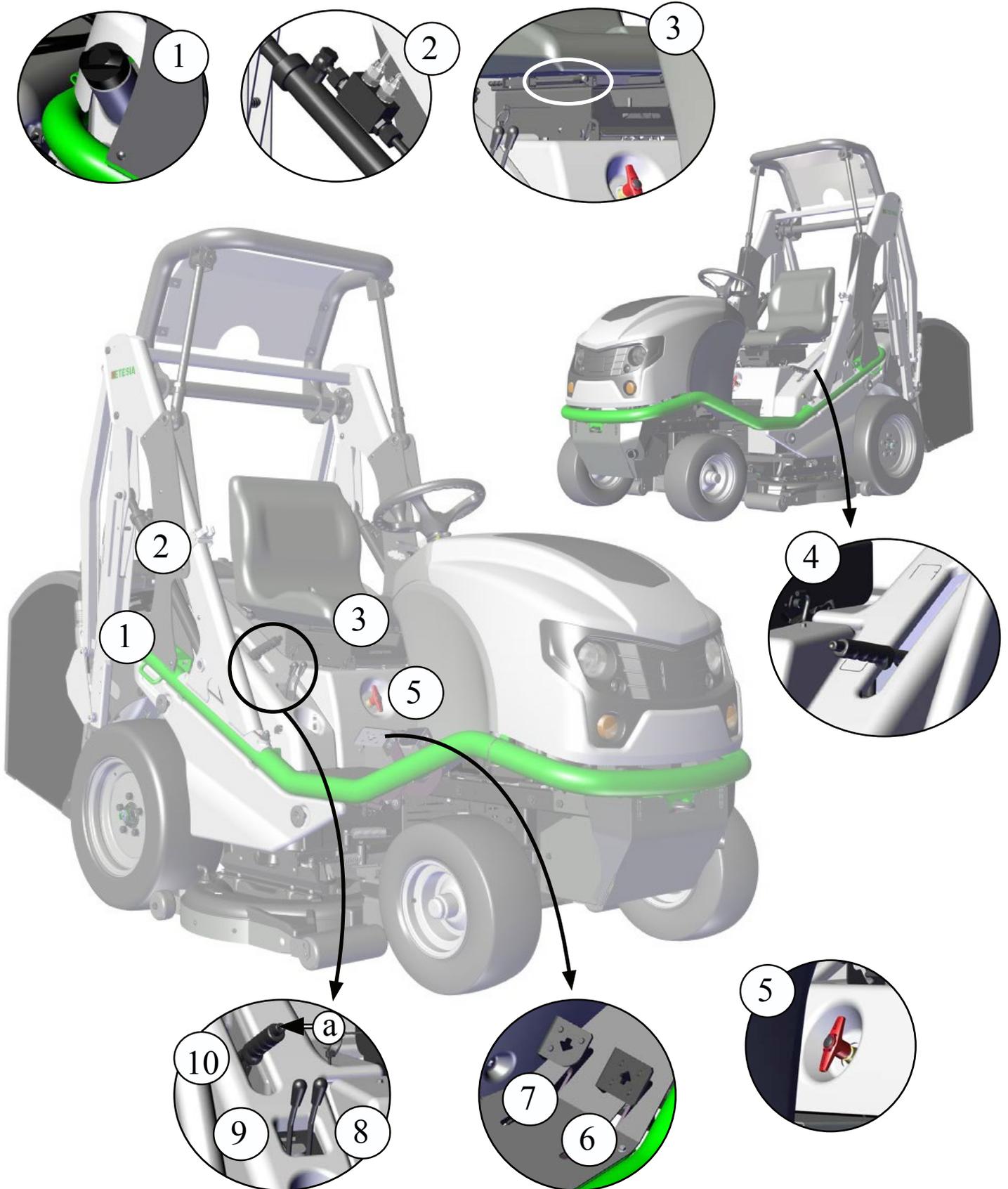
 Hupe

 Standlicht

 Abblendlicht

 Fernlicht

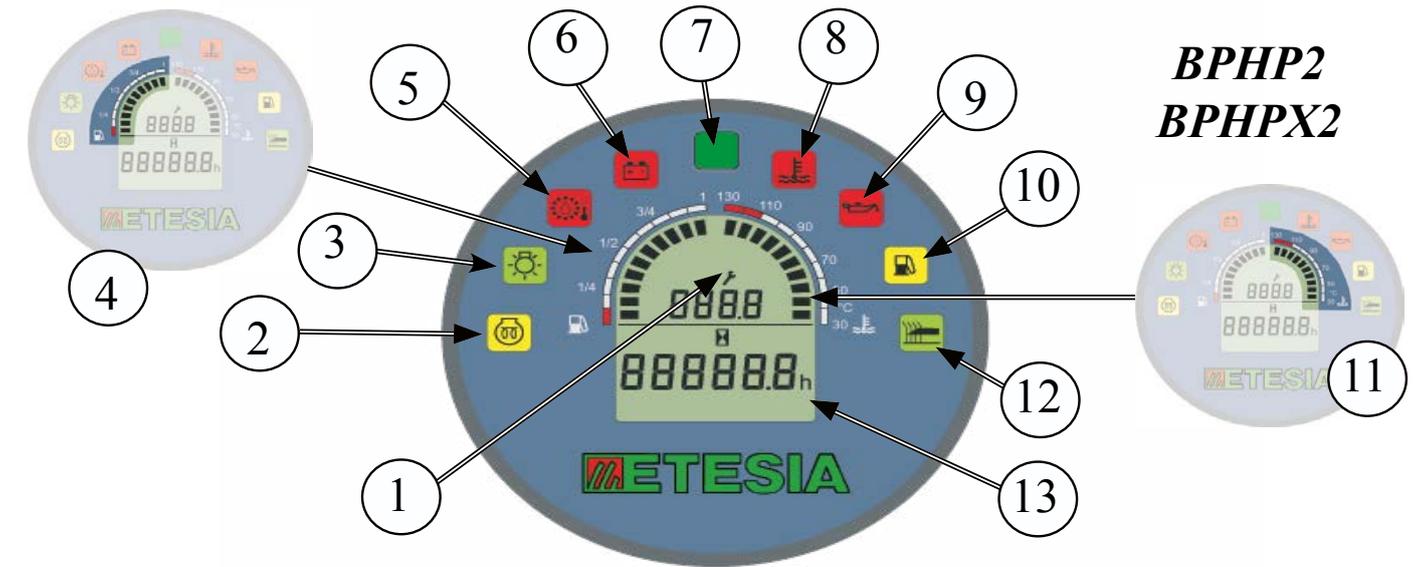
3 • BESCHREIBUNG



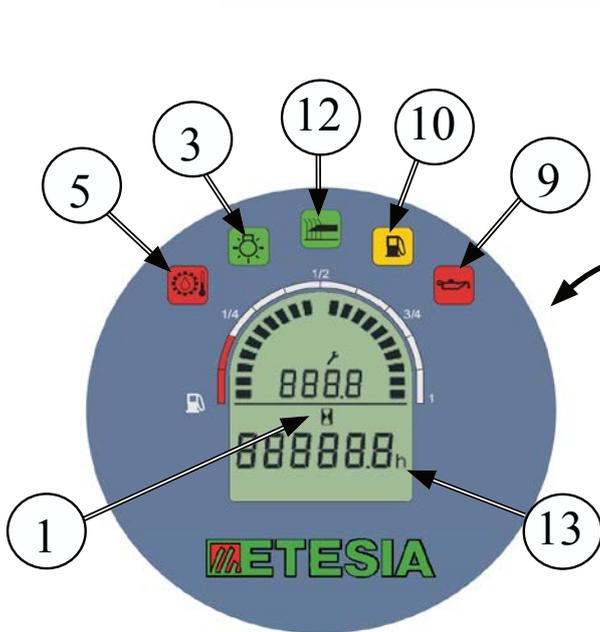
1. Verschlusschraube Kraftstofftank
2. Hubzylinder
3. Hebel Längseinstellung Sitz
4. Hebel Schnitthöheneinstellung
5. Trennschalter

6. Vorwärtsfahrpedal
7. Rückwärtsfahrpedal
8. Hebel Ingangsetzung der Hochentleerung
9. Hebel Öffnen / Schließen Fangkorb
10. Hebel Feststellbremse

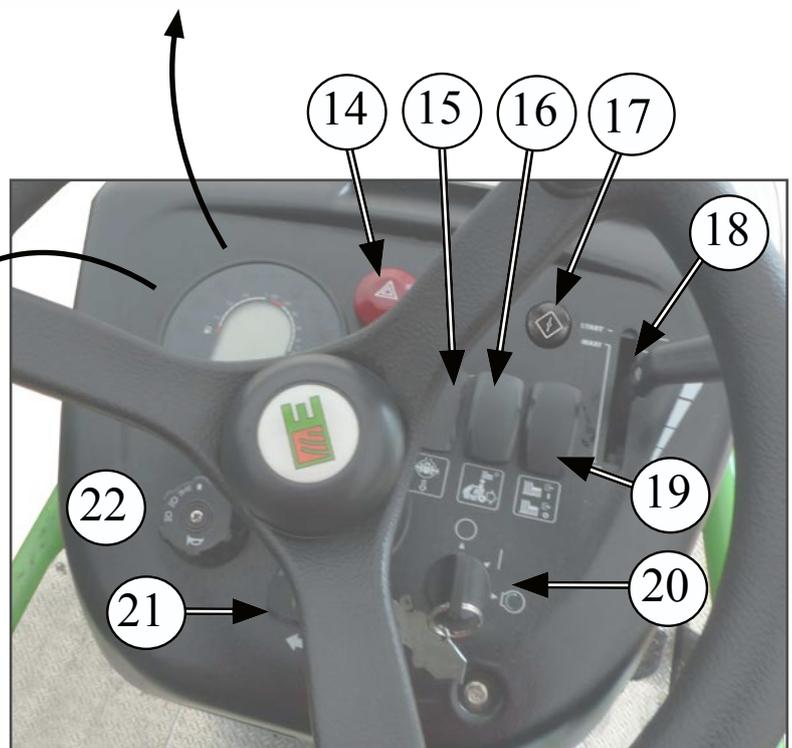
3 • BESCHREIBUNG



**BPHP2
BPHPX2**

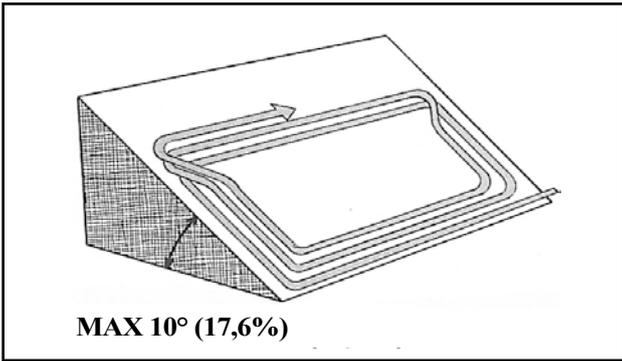


**HVHP - HVHPX
BVHP - BVHPX**

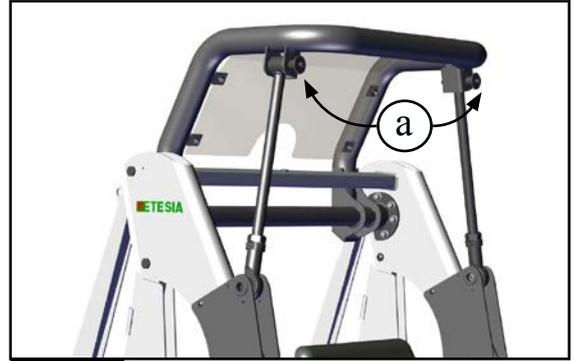


- | | |
|--|--|
| 1. Zählvorrichtung Instandhaltungszyklus | 12. Sicherheitskontrollleuchte Zuschalten der Schneidmesser |
| 2. Anzeigelampe Vorglühen Motor (auf BPHP2 - BPHPX2) | 13. Betriebsstundenzähler |
| 3. Kontrolllampe Beleuchtung | 14. Schalter Warnblinkanlage |
| 4. Kontinuierliche Anzeige Füllstand Kraftstoff | 15. Betätigungsschalter Differenzialsperre (außer BPHPX2, HVHPX und BVHPX) |
| 5. Anzeigelampe Überhitzung Hydrauliksystem | 16. Freigabeumschalter „Mäher im Rückwärtsgang“ |
| 6. Anzeigelampe Ladestand Batterie (auf BPHP2 - BPHPX2) | 17. Starterklappe (außer BPHP2 et BPHPX2) |
| 7. Sicherheitskontrollleuchte Fahren der Maschine (auf BPHP2 - BPHPX2) | 18. Verstellhebel Motorbetrieb |
| 8. Anzeigelampe Temperatur Kühlflüssigkeit (diese Anzeigelampe ist mit einem Tonsignal gekoppelt) (auf BPHP2 - BPHPX2) | 19. Betätigungsschalter Mähwerk |
| 9. Anzeigelampe Öldruck Motor | 20. Zündschlüssel |
| 10. Anzeigelampe Niedriger Füllstand Kraftstoff | 21. Betätigungsschalter Fahrtrichtungsanzeiger |
| 11. Kontinuierliche Anzeige Motortemperatur | 22. Bedienknopf Hupe
Drehschalter Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht |

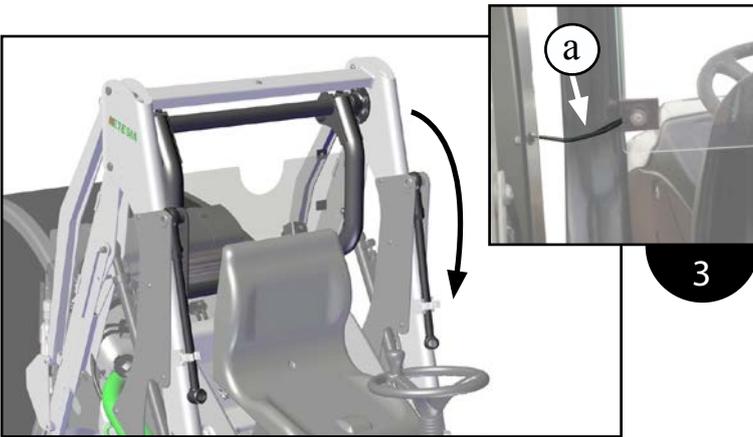
4• ABBILDUNGEN



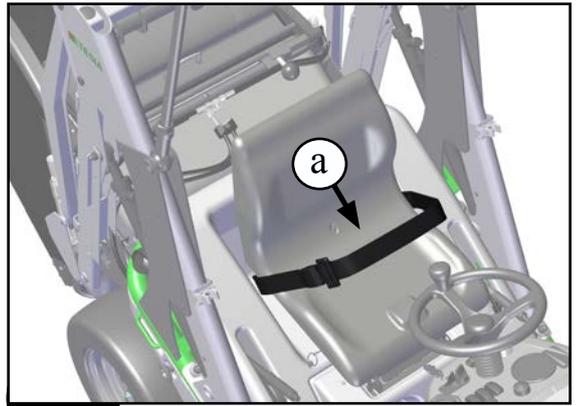
1



2



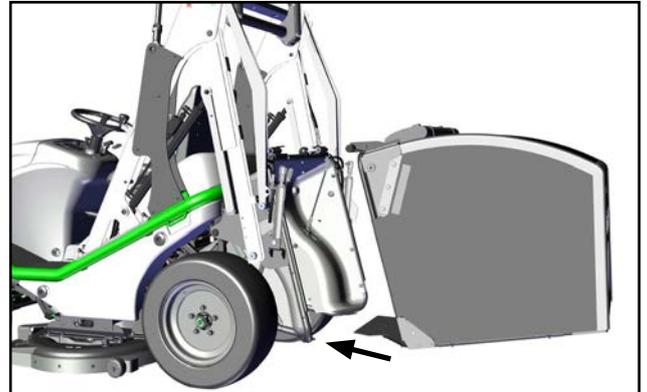
3



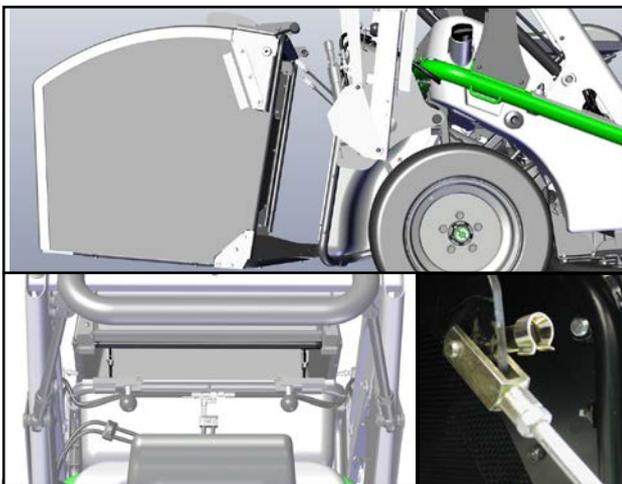
4



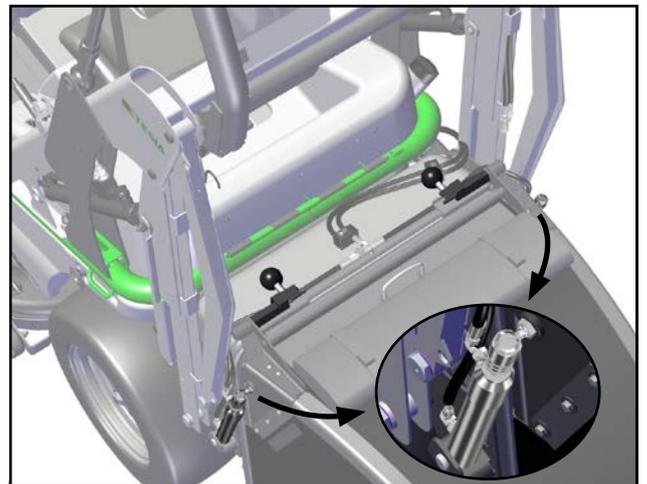
5



6

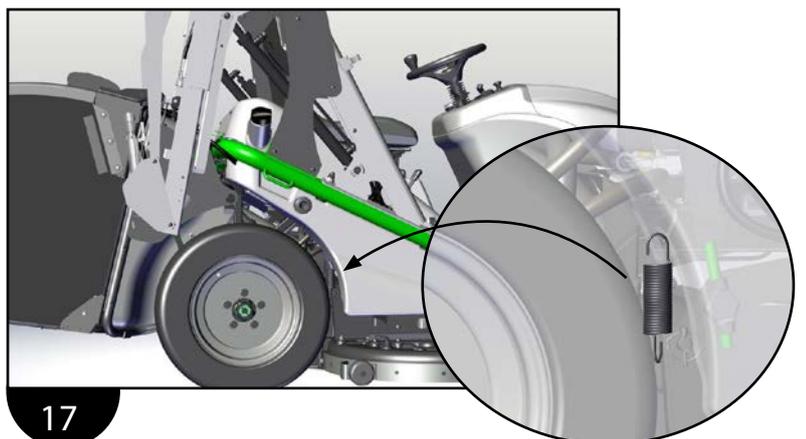
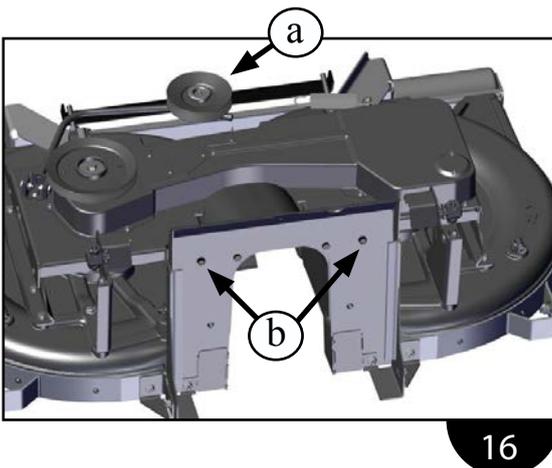
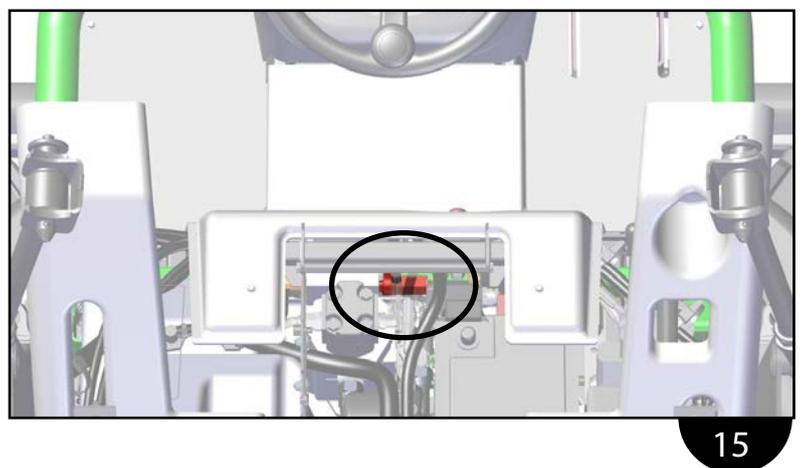
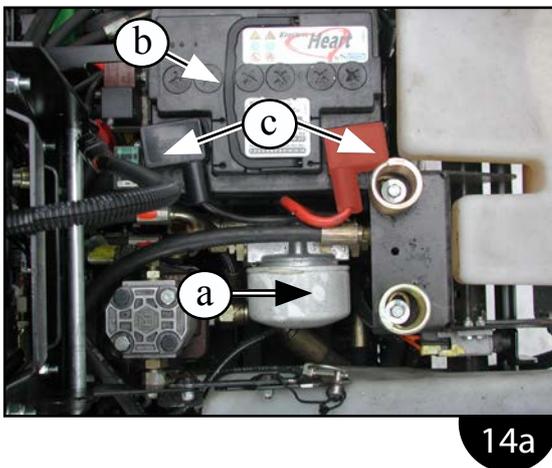
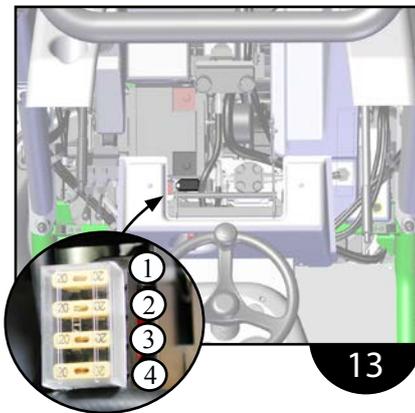
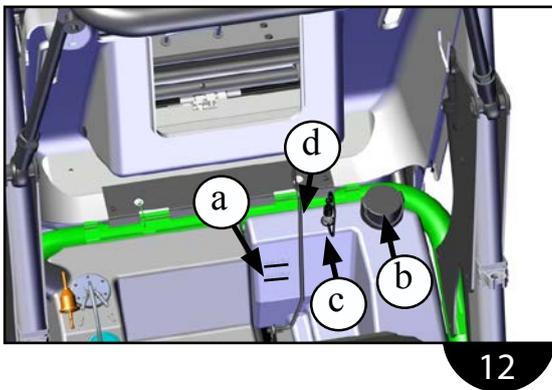
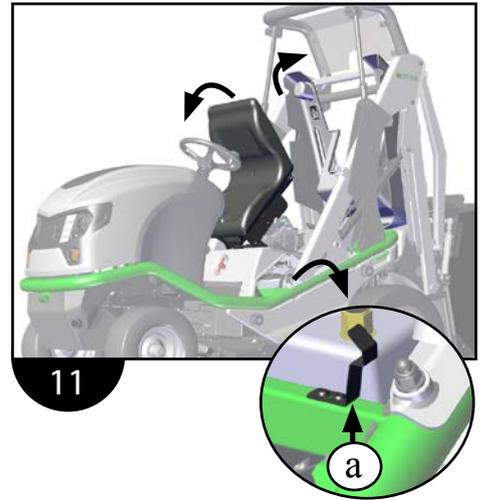
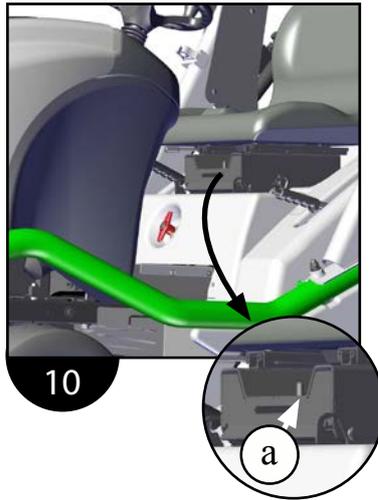
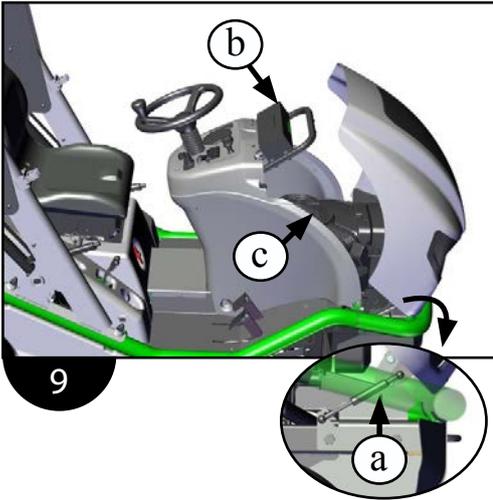


7

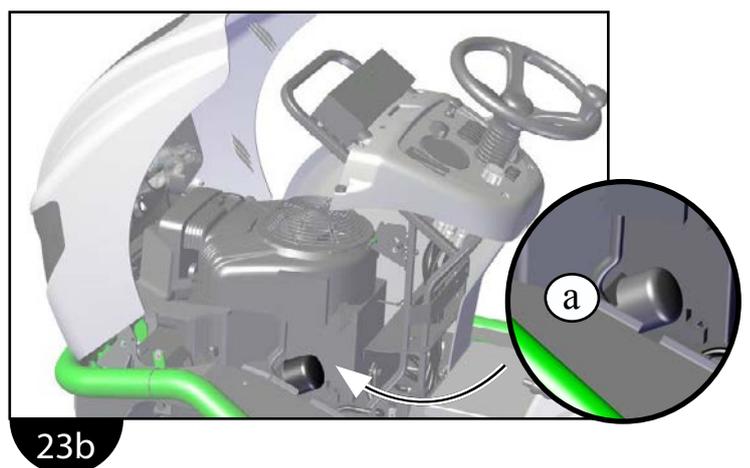
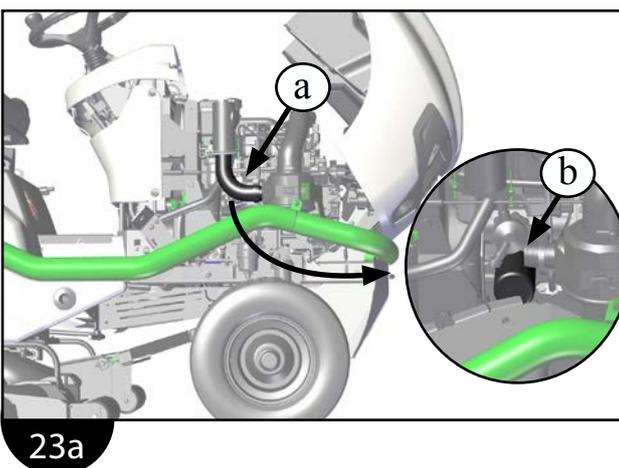
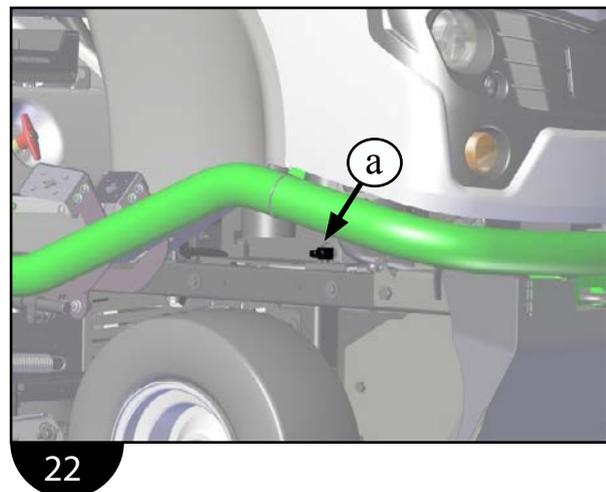
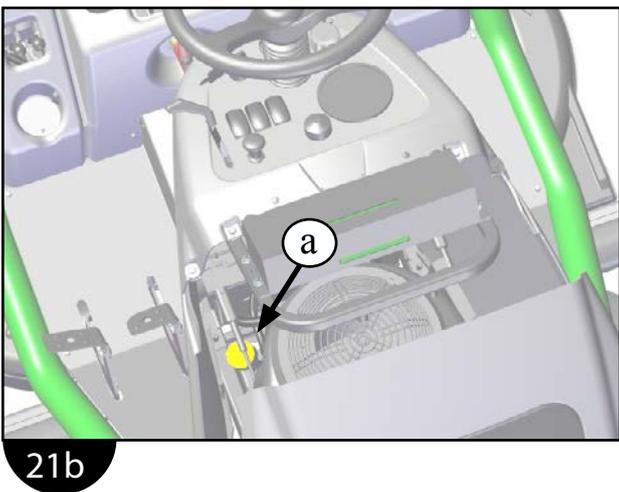
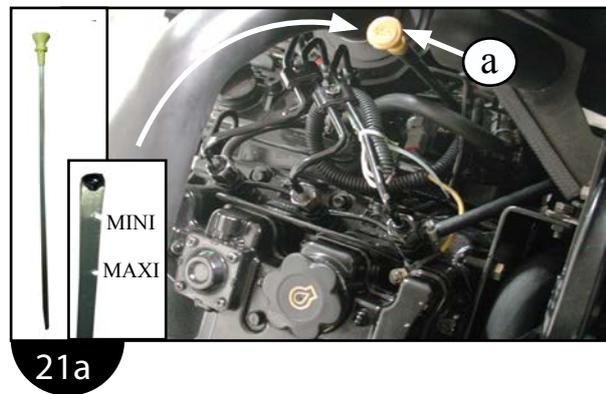
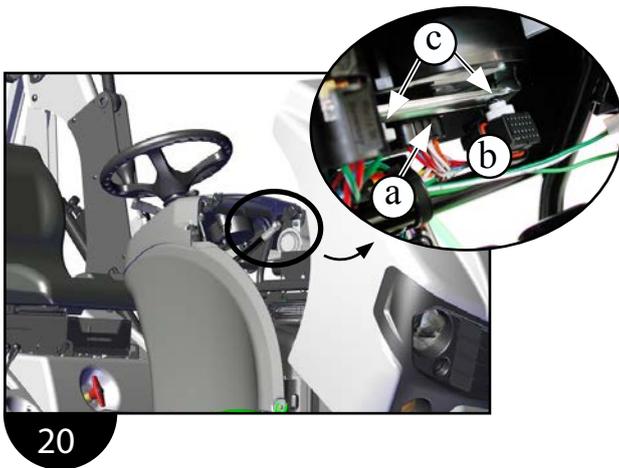
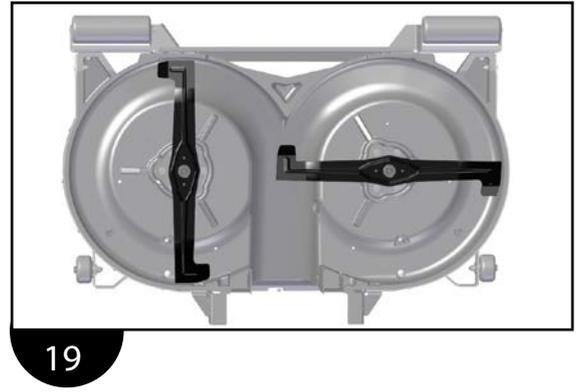


8

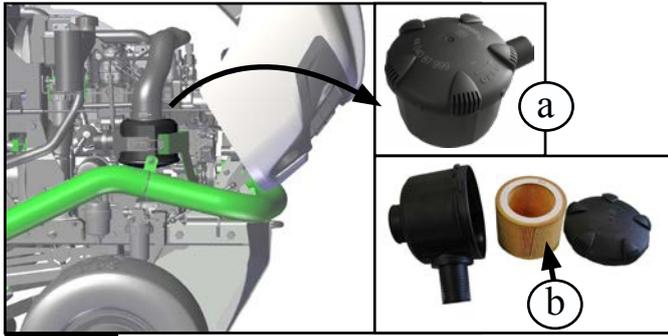
4• ABBILDUNGEN



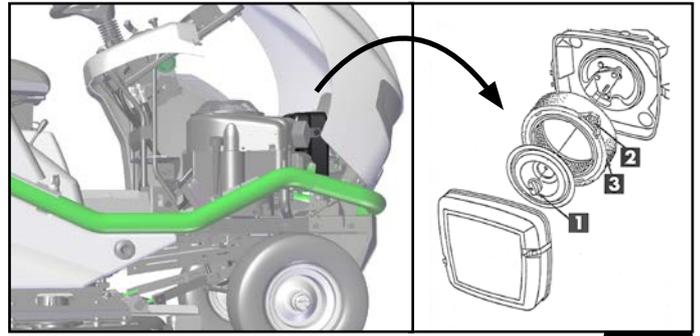
4• ABBILDUNGEN



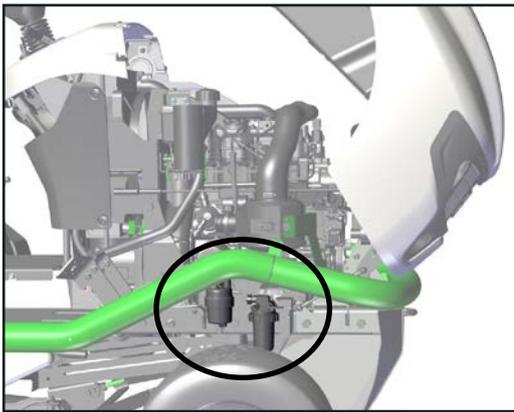
4• ABBILDUNGEN



24a



24b



25a



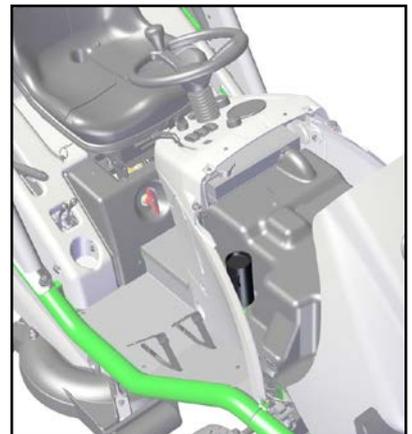
25b



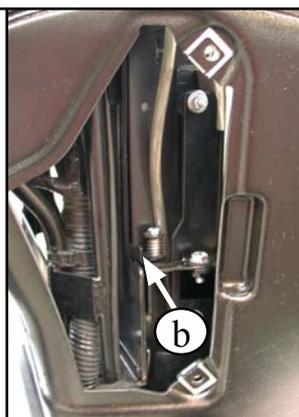
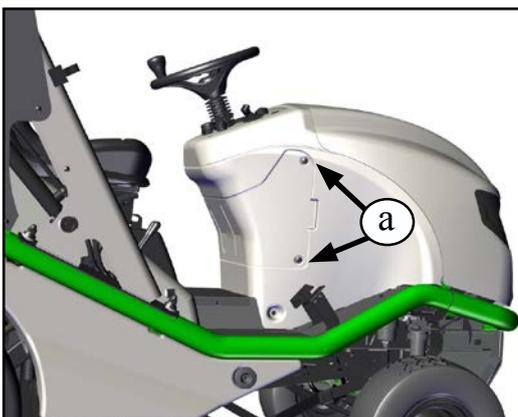
26



27

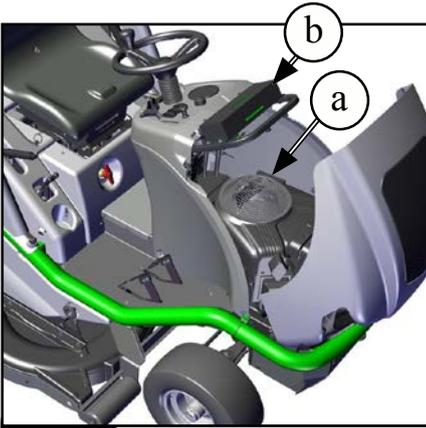


28

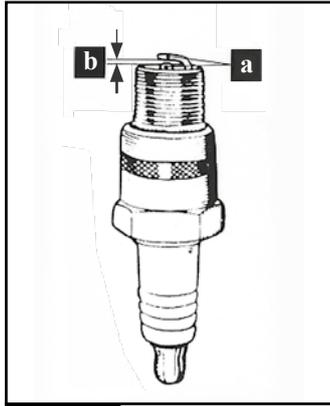


29

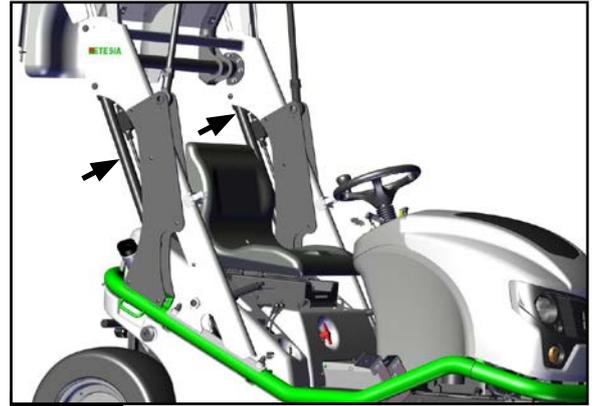
4• ABBILDUNGEN



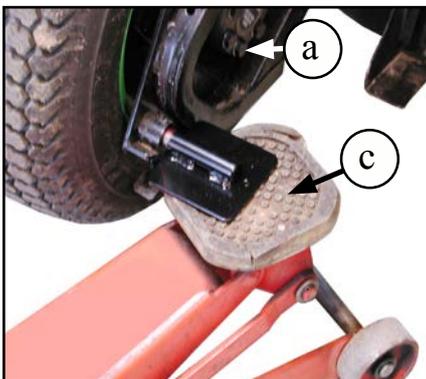
30



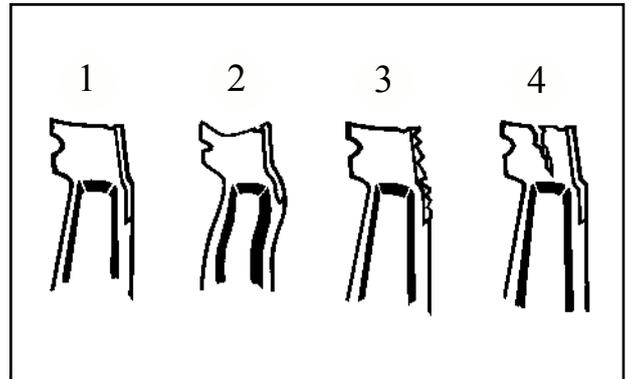
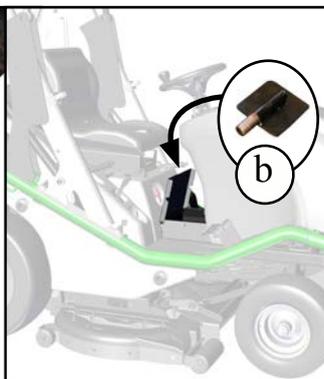
31



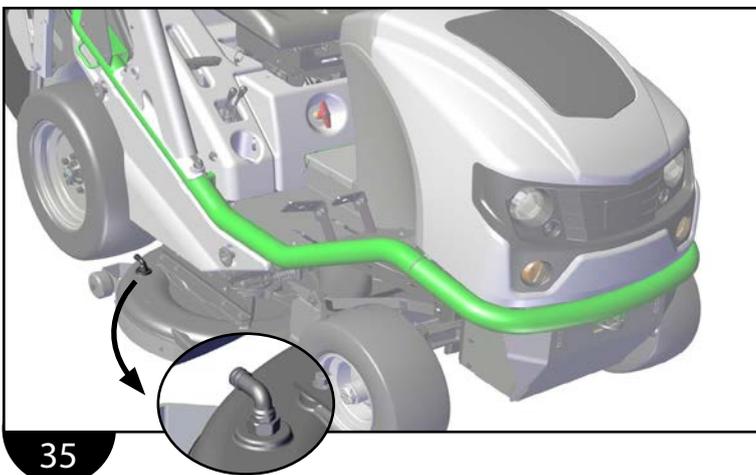
32



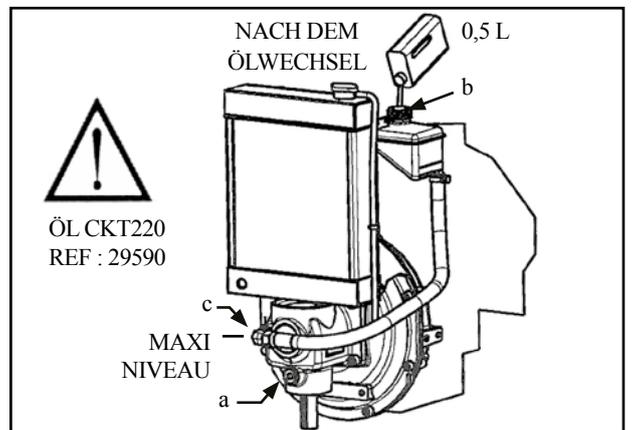
33



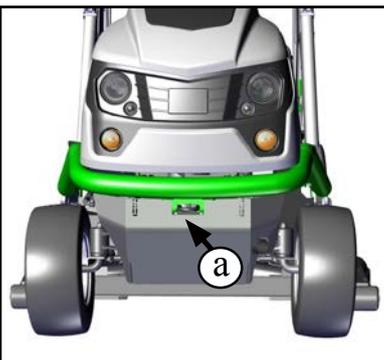
34



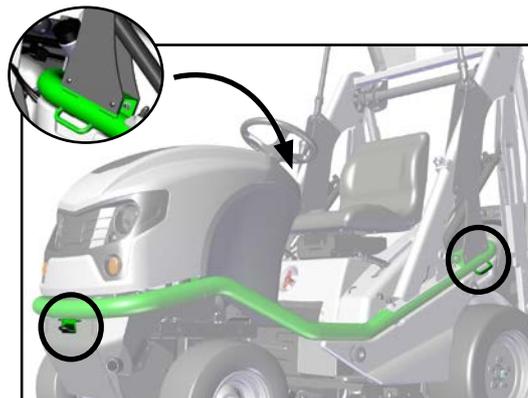
35



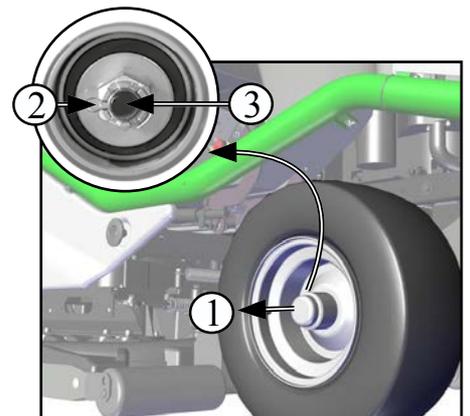
36



37

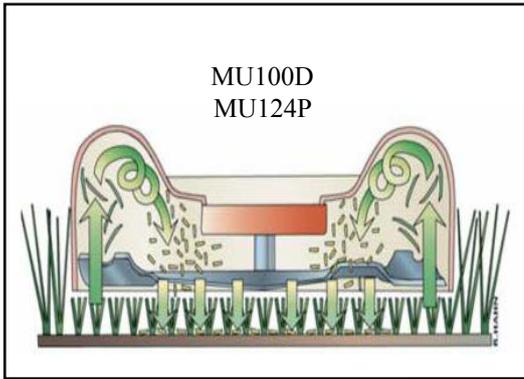


38

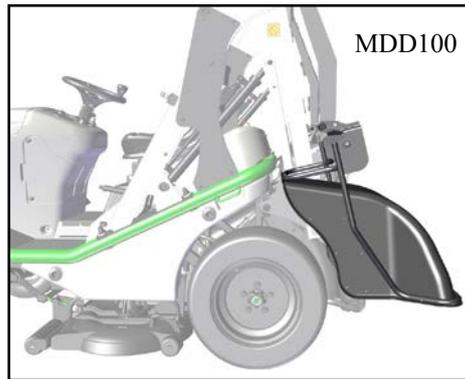


39

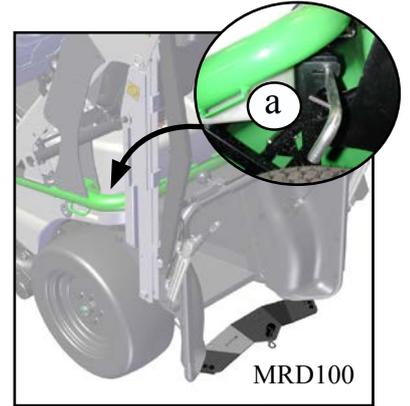
5• ABBILDUNGEN - ZUBEHÖR



40



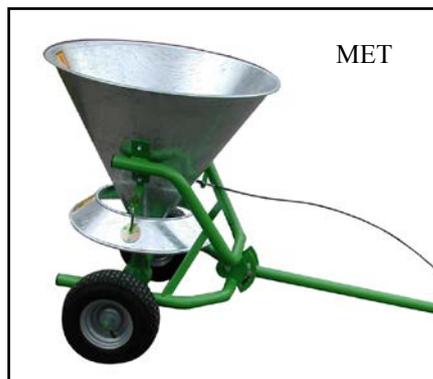
41



42



43



44



45



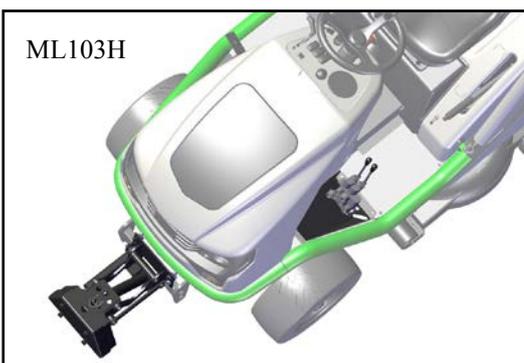
46



47



48



49



50

6• TECHNISCHE DATEN

MODELLE	BPHP2 - BPHPX2		HVHP	HVHPX	BVHP	BVHPX
MOTOR	PERKINS 403D07		BRIGGS & STRATTON 3867770010B1			
Typ	Diesel 3 Zylinder		4 Takt OHV, 2 V-Zylinder an 90°			
Bohrung x Hub	67 x 72 mm		75,5 x 70 mm			
Hubraum	760 cm ³		627 cm ³			
Kraftstoffart	Diesel		95 Bleifreier Kraftstoff			
Nenn Drehzahlleistung	13,5 Kw bei 2900 min ⁻¹		14 Kw bei 2900 min ⁻¹			
Schmierung	Öldruck					
Kühlung	Ganzejahreskühlflüssigkeit			Luft		
Anlasser	Elektrisch 12 V					
Lichtmaschine	Extern 12 V - 40 A mit Regler		12 V - 16 A mit Regler			
Batterie	12 V - 60 A					
Glühkerzen	12,5 V		Gewinde 14 x 19 mm spezielles 16 mm auf Flach			
Ölfiler	Mit Filterpatrone					
Filter Diesel	Mit Filterpatrone		Federplattenpumpe - Filter 40 µm			
Luftfilter Motor	MANN+HUMMEL mit Filterpatrone		Schaumstoffvorfilter + Papierpatrone			
Fassungsvermögen Motorölbehälter	3,05 Liter mit Filter		1,36 Liter - 1,42 Liter			
Fassungsvermögen Kraftstofftank	14,5 Liter					
Arbeitsdauer mit einer Tankfüllung	1 Tag (je nach Bedingungen)					
FAHRANTRIEB						
Hydraulik	Verstellpumpe mit bidirektional wirkenden Kolben - Geroler-Motor in den Hinterrädern					
Differenzialsperre	Hydraulisch über Stromteilverventil					
Fahrgeschwindigkeit vorwärts / rückwärts	0 bis 12 Km/h					
Fassungsvermögen Hydraulikbehälter	20 Liter					
Luftfilter Hydraulikbehälter	10 µm					
Filter Hydrauliköl	Mit Filterpatrone 25 µm abs					
TRAKTOR	BPHP2	BPHPX2	HVHP	HVHPX	BVHP	BVHPX
Leermasse (Kg)	ges: 683 - v: 272 / h: 411	ges: 713 - v: 275 / h: 415	ges: 621 - v: 210 / h: 412	ges: 648 - v: 233 / h: 415	ges: 603 - v: 199 / h: 404	ges: 630 - v: 222 / h: 406
Abmessungen (L x B) mit Sammelbehälter	2920 x 1050	2920 x 1050	2920 x 1280	2920 x 1280	2920 x 1050	2920 x 1050
Abmessungen (L x B) mit Deflektor	2600 x 1050	2600 x 1050	2600 x 1280	2600 x 1280	2600 x 1280	2600 x 1280
Höhe mit eingeklapptem Überrollbügel (ROPS)	1730 mm					
Höhe mit Überrollbügel (ROPS) in Verwendungsposition	2000 mm					
Spurweite vorn	808 mm					
Spurweite hinten	828 mm					
Radstand	1360 mm					
Fahrgestell	Rohrrahmen maschinengeschweißt, Typ Grätschtraktor					
Lenkung	Hydraulisch, Orbitrol-System und doppelt wirkender Zylinder mit einfacher Kolbenstange auf der Achse					
Bereifung	Vorn: 16x6.5x8 Hinten: 23x8.5x12 Druck: 1,2 bar Druck: 1,2 bar					
Wenderadius ungemähte Fläche	1,1 m					
Dynamische Bremse	Hydraulische mit Fahrtrieb					
Feststellbremse	Mit Platte auf das Hinterrad					

6• TECHNISCHE DATEN

MODELLE	BPHP2 - BPHPX2	HVHP	HVHPX	BVHP	BVHPX
MÄHWERK					
Mähwerkgehäuse	An doppelter Gegen-Volute - in Aluminiumsandguss	An doppelter Gegen-Volute - in Mastershock	An doppelter Gegen-Volute - in Aluminiumsandguss		
Art der Montage	Mähwerk hängend montiert				
Anzahl der Messer	2	2 Messer von 65 cm - Abdeckung von 6 cm	2		
Drehrichtung	Entgegengesetzt				
Zuschaltung der Messer	Elektromagnetikupplung				
Schutz der Messer vor Stoßen	Durch Scherschrauben				
Schnittbreite	100 cm	124 cm	100 cm		
Schnitthöhe	Einstellbar 6 Positionen: 44 - 54 - 66 - 78 - 90 - 102 mm				
Auswurf	Hinten mittig direkt in den Sammelbehälter				
Schutz der Messer vor Bodenberührung	2 Rollen vorn und hinten				
SAMMELSYSTEM					
Fassungsvermögen	600 L				
Struktur	Rohrkonstruktion mit-UV Schutz				
Korbentleerung	Hydraulisch Boden oder Hochentleerung bis 1,80 m				
SICHERHEITSSYSTEM	Kontaktschalter Anwesenheit Bediener (Sitz) - Kontaktschalter Vorhandensein Fangkorb / Deflektor				
MESSER	MZ102D (rechts) MZ102G (links)	MZ124R (rechts) MZ124L (links)	MZ102D (rechts) MZ102G (links)		
GERÄUSCHPEGEL					
Schalldruckpegel gemessen am Ohr der Bedienerperson (Norm NF EN ISO 5395)	LpA = 85 dB (A) KpA = 2,5 dB (A)	LpA = 90 dB(A) KpA = 2,5 dB (A)	LpA = 85 dB (A) KpA = 2,5 dB (A)		
SCHWINGUNGEN					
Ganzkörper-Schwingungen					
Richtlinie 2006/42/CE, Referenz Normen ISO 5395, EN1032, EN1033	ahw = 0,96 m/s ² (K = 0,48 m/s ²)	ahw = 0,53 m/s ² (K = 0,26 m/s ²)			
Richtlinie 2002/44/CE, Referenz Normen ISO 2631-1, ISO 5349-1+2	1,4 awx - 0,88 m/s ² ; 1,4 awy - 0,88 m/s ² ; awz - 0,36 m/s ²	1,4 awx - 0,26 m/s ² ; 1,4 awy - 0,44 m/s ² ; awz - 0,39 m/s ²			
Werte für die Definition der täglichen Expositionszeit	A(8) = 0,88 m/s ²	A(8) = 0,44 m/s ²			
Hand-Arm-Schwingungen					
Richtlinie 2006/42/CE, Referenz Normen ISO 5395, EN1032, EN1033	ahw = 1,65 m/s ² (K = 0,82 m/s ²)	ahw = 3,15 m/s ² (K = 1,57 m/s ²)	ahw = 1,41 m/s ² (K = 0,70 m/s ²)		
Werte für die Definition der täglichen Expositionszeit	A(8) = 1,65 m/s ²	A(8) = 3,15 m/s ²	A(8) = 1,41 m/s ²		

7 • BEDIENUNGSANLEITUNG

7•1 VORBEREITUNG UND INBETRIEBNAHME

- Aufgrund des hohen technischen Niveaus der Ausrüstungen werden die Vorbereitung und Erstinbetriebnahme Ihres Rasenmähers durch Ihren zugelassenen Vertragshändler abgesichert.

7•2 SICHERHEITSSYSTEME

- Der Aufsitzmäher ist mit einem Überrollbügel (Abbildung 2) und einem Sicherheitsgurt (a, Abbildung 4) ausgestattet. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den Aufsitzmäher nur mit aufgestelltem Bügel. Der Bügel kann durch Herausziehen des Sicherungsstifts (a, Abbildung 2) und Drehen um die eigene Achse (Abbildung 3) eingeklappt werden. In eingeklappter Position verhindert eine Schnur (a, Abbildung 3) eindrehen des Bügels.



Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollschutz (ROPS) in die Verwendungsposition gestellt ist.



Legen Sie den Sicherheitsgurt niemals an, wenn sich der Überrollschutz (ROPS) nicht in der Verwendungsposition befindet.



Heben und senken Sie den Überrollbügel (ROPS) vorsichtig, damit Sie sich nicht die Finger zwischen dem festen Teil und dem Drehteil einklemmen.

- Der Rasenmäher ist mit Sicherheitskontaktschaltern ausgestattet, deren Betätigung über folgende Elemente erfolgt :
 1. den Bedienarm des Fahrantriebs,
 2. den hinteren Teil des Fangkorbs und/oder den vorderen Teil des Fangkorbs (bei Hochentleerung),
 3. die Feststellbremse und
 4. den Sitz
- Der Motor kann nur gestartet werden, wenn
 - der Fahrer auf dem Sitz sitzt oder die Feststellbremse eingelegt ist.
 - die Bedienpedale für den Fahrantrieb sich in Leerlaufstellung befinden.
 - das Mähwerk nicht zugeschaltet ist.
- Der Motor schaltet ab, wenn
 - der Bediener den Sitz verlässt, ohne die Feststellbremse eingelegt zu haben,
 - der Bediener den Sitz verlässt und das Mähwerk noch zugeschaltet ist,
 - der Bediener ein Bedienpedal betätigt und die Feststellbremse noch eingelegt ist,
 - die Maschine zu schnell fährt, ohne dass der Korb sich in Arbeitsstellung befindet (*nur Modelle HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX*).
- Das Mähwerk schaltet ab, wenn
 - der Bediener den Sitz verlässt,
 - die Behälterentleerung läuft.
- Das Mähwerk kann nur in Betrieb genommen werden, wenn
 - der Fahrer auf dem Sitz sitzt,
 - sich der hintere Teil des Fangkorbs in Schließposition befindet,
 - sich der Fangkorb in Arbeitsposition befindet.

ANMERKUNG: Leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte für das Zuschalten der Schneidmesser (Punkt 12 Seite 9), sind alle Sicherheitsbedingungen zur Zuschaltung der Messer erfüllt.



ACHTUNG! Das Öffnen des Fangkorbes führt zur Stillsetzung des Mähwerks. Es geht wieder in Betrieb, sobald sich der gesamte Fangkorb wieder in der Arbeitsposition befindet.

- Die Maschine fährt, wenn
 - der Fahrer auf dem Sitz sitzt,
 - die Feststellbremse gelöst ist.

ANMERKUNG: Für die Modelle *BPHP2* und *BPHPX2* leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte für das Fahren der Maschine (Punkt 7 Seite 9), sind alle Sicherheitsbedingungen zum Fahren der Maschine erfüllt.

7•3 KRAFTSTOFF

Der Motor läuft mit Dieselmotorkraftstoff *bei den Modellen BPHP2 und BPHPX2*. Der Motor läuft mit bleifreiem Kraftstoff 95 *bei den Modellen HVHP, HVHPX, BVHP und BVHPX*.



ACHTUNG! Verwenden Sie sauberen und frischen Kraftstoff. Handhaben Sie den Kraftstoff mit Vorsicht. Benutzen Sie zum Einfüllen einen Trichter und wischen Sie Kraftstoffspritzer sofort ab.

Befüllen Sie den Rasenmäher nicht bei laufendem Motor und wenn der Motor heiß ist. Rauchen Sie auf keinen Fall. Vermeiden Sie jedwede Flammen- oder Funkenbildung.

- Vermeiden Sie beim Befüllen des Tanks jegliches Überlaufen von Kraftstoff.
- Kommt es trotz getroffener Vorkehrungen zum Überlaufen, gehen Sie wie folgt vor:
 - a) alle betroffenen Teile sorgfältig reinigen.
 - b) die Maschine erst dann wieder anfahren, wenn sichergestellt ist, dass der gesamte übergelaufene Kraftstoff ordnungsgemäß entfernt wurde.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Verschlusschraube ordnungsgemäß festgeschraubt ist.
- Die Entleerung des Tanks ist im Außenbereich (unter freiem Himmel) vorzunehmen.

ANMERKUNG: In der kalten Jahreszeit steigt die Viskosität des Dieselmotorkraftstoffs und es kommt zur Bildung von Paraffinplättchen. Die Funktion des Motors kann aufgrund mangelhafter Kraftstoffversorgung in Mitleidenschaft gezogen werden. Benutzen Sie in diesem Falle Winterdiesel, der bis zu einer Temperatur von -20 °C zum Einsatz gebracht werden kann.

- Zur Vermeidung einer unzureichenden Motorfunktion infolge zu großer Verschmutzung (Kondenswasser, Detritus usw.) ist alle 1.000 Betriebsstunden oder einmal pro Jahr eine Entleerung des Kraftstofftanks vorzunehmen.

7•4 LÄNGSEINSTELLUNG DES SITZES

Für ein Maximum an Komfort lässt sich der Sitzabstand zu den beiden Fahrpedalen einstellen (Punkten 6 und 7 Seite 8).

- Zum Entriegeln des Sitzes Hebel (Punkt 3 Seite 8) hochziehen.
- Sitz in die gewünschte Position bringen.
- Hebel loslassen und prüfen, ob der Sitz richtig eingerastet ist.

ANMERKUNG: Der Sitz kann nach vorn geklappt werden. Dadurch bleibt er sauber und trocken.

7•5 STARTEN UND STILLSETZEN DES MOTORS

Kontrollen vor Anlassen des Motors

- Bei Anlieferung ist die Maschine betriebsbereit. Dennoch sind:
 - der Ölstand im Motor (Unterabschn. 10•1•1 Seite 25) und
 - der Ölstand im Hydraulikbehälter (Unterabschn. 10•2•1 Seite 27)einer Kontrolle zu unterziehen und der Kraftstofftank ist vor der Erstinbetriebnahme zu befüllen.
- Überprüfen Sie, ob alle Sicherheitsaufkleber (Seite 6) ordnungsgemäß an der Maschine angebracht sind. Halten Sie insbesondere die Bestimmungen aus Kap.1 Sicherheitsvorschriften, Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer betreffend, ein.

7•5•1 STARTEN DES MOTORS

BPHP2 - BPHPX2

- Nehmen Sie auf dem Sitz Platz.
- Versichern Sie sich dahingehend, dass der Schalter für die Zu- und Abschaltung des Mähwerks auf AUS steht.
- Legen Sie die Feststellbremse ein.
- Setzen Sie den Verstellhebel für den Motorbetrieb in die mittlere Position. Betätigen Sie nicht die Fahrpedale.
- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position 1 (Stromkreis unter Spannung, Vorglühen des Motors).
- Drehen Sie den Zündschlüssel nach Erlöschen der Anzeigelampe für das Vorglühen des Motors in die Position Anlassen .
- Führen Sie den eigentlichen Anlassvorgang nie länger als 4 Sekunden lang aus.
- Lassen Sie den Zündschlüssel - sobald der Motor läuft - los und setzen Sie den Verstellhebel für den Motorbetrieb in die Position MINI.
- Lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, bevor Sie den Motorbetrieb auf MAXI stellen und das Mähwerk zuschalten.

HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX

- Nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz.
- Versichern Sie sich dahingehend, dass der Schalter für die Zu- und Abschaltung des Mähwerks auf AUS steht.
- Legen Sie die Parkbremse ein.
- Stellen Sie den Motorleistungsregler auf MAXI. Betätigen Sie nicht die Fahrpedale.
- Ziehen Sie die Starterklappe, wenn der Motor kalt ist.
- Drehen Sie den Zündschlüssel in Startposition .
- Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor anläuft und stellen Sie den Gashebel zwischen MINI und MAXI ein.
- Starterklappe wieder einschieben.
- Lassen Sie den Motor ein paar Minuten warm laufen, bevor Sie ihn auf Höchstleistung stellen und das Mähsystem einschalten.



ACHTUNG! Die anfänglichen Motoreinstellungen dürfen nicht geändert werden. Die Motordrehzahl darf nicht erhöht werden, da dadurch die Gefahr einer Erhöhung des hydraulischen Durchsatzes und einer Beschädigung der Baugruppen des Hydrauliksystems besteht.



ACHTUNG! Nehmen Sie Ihre Hände oder Füße von beweglichen Teilen. Die Auspuffgase sind giftig. Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen.

7•5•2 STILLSETZEN DES MOTORS

- Schalten Sie gegebenenfalls das Mähwerk ab.
- Legen Sie die Feststellbremse ein.
- Setzen Sie den Verstellhebel für den Motorbetrieb in die Position MINI.
- Unterbrechen Sie den Kontakt, indem Sie den Zündschlüssel in die Position [0] bringen.



ACHTUNG! Wird die Maschine nicht benötigt oder nicht beaufsichtigt, ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

7•6 FAHRPEDALE

- Die Steuerung der Bewegung erfolgt mit Hilfe der beiden rechts im Fußbereich befindlichen Pedale.
- Das äußere Pedal dient dabei zur Steuerung der Vorwärtsbewegung, das innere zur Steuerung der Rückwärtsbewegung. Jedes Pedal ist mit einem Pfeil versehen, der die Fahrtrichtung der Maschine angibt (Punkten 6 und 7 Seite 8).
- Mit diesen Pedalen kann die Fahrgeschwindigkeit des Rasenmähers (vom Stillstand bis zur Maximalgeschwindigkeit), aber auch der dynamische Bremsvorgang gesteuert werden.
- Beim Loslassen der Pedale wird der Rasenmäher nach und nach bis zum vollständigen Stillstand abgebremst.

7•7 DIFFERENZIALSPERRE *(ALLE MODELLE AUßER BPHPX2, HVHPX UND BVHPX)*

- Die Differenzialsperre ist eine Vorrichtung, mit der die Wiederherstellung einer gleichmäßigen Kraftübertragung auf die beiden Hinterräder für den Fall des Abrutschens oder Durchdrehens eines der beiden Räder erfolgt. Zur Zuschaltung der Differenzialsperre betätigen Sie den entsprechenden Schalter (Punkt 15 Seite 9).

7•8 ZU- UND ABSCHALTEN DES SCHNEIDWERKZEUGS (MESSER)

7•8•1 ZUSCHALTEN DES SCHNEIDWERKZEUGS

- Stellen Sie den Gashebel auf die Position MAXI (Punkt 18 Seite 9).
- Kippen Sie den Betätigungsschalter zum Zuschalten des Schneidwerkzeugs nach vorn in die Position [Mähwerk zugeschaltet] (Punkt 19 Seite 9).
- Die Zuschaltung des Schneidwerkzeugs kann nur dann erfolgen, wenn der Benutzer auf seinem Sitz sitzt, der Fangkorb sich in Arbeitsposition befindet und dessen hinterer Teil geschlossen ist.

7•8•2 ABSCHALTEN DES SCHNEIDWERKZEUGS

- Kippen Sie den Betätigungsschalter zum Abschalten des Schneidwerkzeugs nach hinten in die Position [0].
- Das Öffnen des Fangkorbes (oder das Anheben) führt zur Abschaltung des Schneidwerkzeugs (Messer).
- Die Messer gehen wieder in Betrieb, sobald sich der Fangkorb in Arbeitsposition befindet (Sammelbehälter geschlossen und in der unteren Position).

7•8•3 FREIGABEUMSCHALTER „MÄHER IM RÜCKWÄRTSGANG“

Wenn Sie einmal auf den Umschalter drücken (Punkt 16 Seite 9), während das Schneidesystem arbeitet, geben Sie den Rückwärtsgang des Mähers frei. Ansonsten rastet das Schneidesystem sich aus, sobald Sie in den Rückwärtsgang gehen. Es rastet sich dann mit dem Vorwärtshebel im Leerlauf oder im Vorwärtsgang wieder ein. Wenn Sie das Schneidesystem durch den Umschalter „Inbetriebnahme des Schneidesystems“ oder über eine Sicherung ausrasten, muss man diese Freigabe neu aktivieren.



7•9 FAHREN DES RASENMÄHERS

- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie langsam auf das rechte Pedal, um den Rasenmäher nach vorn zu bewegen, und auf das linke Pedal, um ihn zurück zu bewegen.
- Wählen Sie die Fahrgeschwindigkeit aus, mit der Sie eine zufriedenstellende Mähqualität erzielen.
- Sie erreichen keinen sauberen Grasschnitt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist oder die Rotationsgeschwindigkeit des Schneidwerkzeugs (Messer) unter dem Einfluss von Überlast absinkt.
- Halten Sie den Motor während des Mähens zum Erreichen der besten Ergebnisse immer auf voller Drehzahl.
- Mähen Sie an Hängen bzw. mähen Sie hohes Gras und ist die Motordrehzahl niedrig, dann treten Sie nicht noch stärker auf das Fahrpedal. Reduzieren Sie im Gegenteil die Fahrgeschwindigkeit. Die Pedale dienen nicht zur Regelung der Motordrehzahl, es handelt sich hierbei nicht um ein Gaspedal.



ACHTUNG! Nehmen Sie zum schnellen Stillsetzen des Rasenmähers den Fuß vom Fahrpedal und legen Sie die Feststellbremse ein.

- Beim Fahren ohne Mähen Klappenrotation immer abschalten.
- Betätigen Sie eines der Pedale bei angezogener Feststellbremse, wird der Motor stillgesetzt.

7•10 EINSTELLUNG DER SCHNITTHÖHE (6 POSITIONEN)

- Ziehen Sie den Hebel (Punkt 4 Seite 8) zum Absenken des Mähwerkgehäuses nach unten und zum Anheben des Mähwerkgehäuses nach oben.
- Wählen Sie für hohes und feuchtes Gras eine hohe Einstellung: Pos. 4 (78), 5 (90) und 6 (102).
- Wählen Sie die niedrigen Einstellungen für ebene und regelmäßig gepflegte Rasenflächen.



ACHTUNG! Der Bediener muss zur Vornahme dieser Einstellung auf dem Sitz sitzen. Jede dritte Person ist in gebührendem Abstand von der Maschine zu halten, da Quetschgefahr für die Füße besteht.

7•11 INSTALLATION DES HINTEREN TEILS DES SAMMELSYSTEMS

- Das Sammelsystem besteht aus zwei Teilen: einem an den Hebearmen befestigten vorderen Teil und einem hinteren Teil.
- Die Montage des hinteren Teils ist wie folgt vorzunehmen:
 - Positionieren Sie - sofern nicht bereits erfolgt - das Steuergestänge der Klappe (Abbildung 5).
 - Bringen Sie den hinteren Teil in die Nähe des vorderen und setzen Sie ihn auf den dazu vorgesehenen Stützen ab (Abbildung 6).
 - Verbinden Sie die beiden Klappenstangen mit dem hinteren Teil (Abbildung 7).
 - Verriegeln Sie den hinteren Teil des Fangkorbs mit Hilfe der Griffe am vorderen Teil (Abbildung 8).
 - Befestigen Sie die beiden Zylinder am Fangkorb. Verbinden sie dazu die Zylinderenden mit den an den Seiten des hinteren Teils gelegenen Kugelzapfen (Abbildung 8).
- Gehen Sie zum Abnehmen des hinteren Teils in umgekehrter Reihenfolge vor.



SCHLEUDER GEFAHR. Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Fangkorb und vor allem der Stoff des Korbes auf der Rückseite keine Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung aufweist.

7•12 MÄHEN MIT SAMMELN DES MÄHGUTS

Abbildung 1 zeigt, wie der Rasenmäher auf den meisten Rasenflächen optimal zum Einsatz gebracht werden kann.

- Auf diese Art und Weise können enge Kurven verhindert und unnötige Fahrwege gespart werden.
- Wenn Sie in unteren Mähpositionen mähen, wählen Sie zum Erreichen eines optimalen Sammeleffekts unbedingt eine geringe Geschwindigkeit.
- Überprüfen Sie vor dem Mähen den Zustand der Messer sowie deren ordnungsgemäße Befestigung und Position (siehe Seite 28, Abschn. 10•5 - Wartung der Schneidwerkzeuge).
- Überprüfen Sie vor Beginn der Mäharbeiten auch die ordnungsgemäße Platzierung des Sammelbehälters. Bewegen Sie die Bedienelemente des Systems nach vorn (Punkten 9 und 8 Seite 8).
- Zum Erreichen eines gleichmäßigen Schnittes ist zu prüfen, ob der Druck auf den Vorder- und Hinterreifen dem empfohlenen Reifendruck entspricht (Druck Vorderreifen: 1,2 bar ; Druck Hinterreifen: 1,2 bar).

ENTLEERUNG DES SAMMELSYSTEMS



Keine Entleerung an Hängen mit einem Gefälle über 8° vornehmen.

Die Entleerung erfolgt vom Fahrersitz aus.

- Ziehen Sie den Bedienhebel (Punkt 8 Seite 8) nach hinten.
- Ziehen Sie solange, bis sich der Fangkorb in der gewünschten Höhe befindet (max. 1,8 m). Ziehen Sie dann den rechten Bedienhebel bis zur vollständigen Öffnung des hinteren Teils des Fangkorbes nach hinten (Punkt 9 Seite 8).
- Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um das Sammelsystem wieder in die Sammelposition zu bringen.

ANMERKUNG: Verfahren oder verschieben Sie die Maschine bei angehobenem Behälter in beiden Fahrrichtungen extrem langsam. Vermeiden Sie auch Beschleunigungen, ruckweises Fahren sowie zu heftige Bremsmanöver.



ACHTUNG ! Im Falle einer Leckage besitzt die unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit ausreichend Kraft, um die Haut zu durchdringen und schwere Verletzungen hervorzurufen. Es ist sofort ärztlicher Rat beizuziehen.

7•13 FAHREN AUF ABSCHÜSSIGEM GELÄNDE

- Die Maschine darf auf abschüssigem Gelände nur dann zum Einsatz gebracht werden, wenn das Gefälle unter 17.6 % (10°) liegt.
- Halten Sie sich immer an das Bild 1 ausgewiesene Mähschema.
- Halten Sie beim Fahren an Hängen zur Gewährleistung eines maximalen Sicherheitsniveaus folgende Hinweise ein:
 - Vermeiden Sie abruptes Anfahren.
 - Fahren Sie an Hängen unbedingt mit geringer Geschwindigkeit, um nicht die Kontrolle über den Rasenmäher zu verlieren.
 - Anfahren am Hang (sowohl auf- als auch abwärts): lösen Sie die Feststellbremse und setzen Sie den Rasenmäher mit Hilfe der Fahrpedale sofort in Bewegung.
 - Lassen Sie beim Wenden am Hang besondere Vorsicht walten. Bereiten Sie sich auf den Richtungswechsel vor und reduzieren Sie die Geschwindigkeit, um nicht die Kontrolle über den Rasenmäher zu verlieren.
 - Achten Sie auf Löcher, Buckel und andere versteckte Risiken.
 - Legen Sie nach Anhalten der Maschine die Feststellbremse ein.

7•14 BELEUCHTUNG

Standlicht, Abblendlicht und Fernlicht werden über den Drehschalter (Punkt 22 Seite 9) bedient.

- Ihre Maschine ist mit einem Beleuchtungssatz vom Typ MXBUF (Abbildung 46) ausgestattet und kann somit in verschiedenen Ländern zugelassen werden. Lassen Sie sich über die dazu erforderliche Vorgehensweise von Ihrem Vertragshändler beraten.
- Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt auf öffentlichen Verkehrswegen die ordnungsgemäße Funktionsweise der Beleuchtungsanlage.
- Die an Ihrem Rasenmäher befindliche Beleuchtungsanlage ist nur zum Fahren der Maschine vorgesehen. Sie ermöglicht keine Arbeit bei Nacht. Sollte dies erforderlich sein, arbeiten Sie mit einer ausreichenden künstlichen Zusatzbeleuchtung.

7•15 FESTSTELLBREMSE

Ziehen Sie den Hebel zum Einlegen der Feststellbremse nach hinten (Punkt 10 Seite 8).

Entriegeln Sie beim Lösen der Bremse zuerst den Mechanismus mit Hilfe des Bedienknopfes (a).

8• OPTIONAL ZUBEHÖR

Befolgen Sie die für jedes optionale Gerät beigestellte Montage-anweisung.

ANMERKUNG: Verfügen Sie nicht über die erforderlichen Kenntnisse zur Installation Ihrer optionalen Gerätschaften oder fehlen Ihnen die notwendigen Installationsmaterialien, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

MU100D MULCHKIT (*BPHP2, BPHPX2, BVHP und BVHPX Modelle*)

MU124P MULCHKIT (*HVHP, HVHPX Modelle*)

- Das Mulchen gestattet das Mähen des Grases ohne Aufsammeln, sondern mit Austrag des Schnittguts auf den Boden (Abbildung 40).

MDD100

Mähen mit Deflektor/Abweiser (Abbildung 41)

- Der Deflektor ist einzusetzen, wenn ohne Sammelsystem gearbeitet werden soll, sonst lässt sich das Mähwerk nicht zuschalten.
- Nehmen Sie zunächst eine Fahrt mit geringer Fahrgeschwindigkeit und maximaler Schnitthöhe vor, um die Geländefläche vorzubearbeiten. Nehmen Sie danach zur sorgfältigen Fertigbearbeitung eine Fahrt mit eingestellter endgültiger Schnitthöhe vor.
- Der Deflektor MDD100 gestattet eine gute Verteilung des Schnittguts über die gesamte Maschinenbreite.

MRD100: ANHÄNGERSTANGE

Die Schleppstange (Abbildung 42) muss mit einer Kupplungskugel ausgerüstet sein. Zum Kauf einer Kupplungskugel wenden Sie sich an ihren Händler.

- Benutzen Sie den Rasenmäher auf abschüssigem Gelände nicht mit Anhänger.
- Maximal zulässige Traktion: 450 kg (Anhänger + Last).
- Maximale Auflagekraft auf die Anhängerstange: 50 kg.
- Maximale Zugkraft: 100 kg.



ACHTUNG! Achten Sie darauf, dass die auf die Anhängerstange ausgeübte Kraft immer nach unten gerichtet ist. Vorsicht beim Lastenschleppen. Keine engen Kurven fahren.

- Montieren Sie die Verriegelungsachse (a), die mit der Abschleppstange geliefert wird.

MO102: FAHRERSITZAUFHÄNGUNG

- Mit Hilfe dieser Sitzaufhängung kann der Sitzkomfort verbessert werden. Sie kann je nach Körpergewicht des Fahrers eingestellt werden.

MV103: SCHNEERÄUMSCHILD

- Das Schneeschild (Abbildung 43) ist auf einer Arbeitsbreite von 1,2 m mit einer Schürfleiste ausgestattet.

MET: STREUVORRICHTUNG

- Diese Option gestattet das Streuen von Streusalz, Sand oder Dünger (Abbildung 44).

MSD103: TRÄGER FRONTZUBEHÖR

- Dieses Zwischenstück ist zur Befestigung von Zubehör erforderlich (Abbildung 45).

MXBUF: STRABENZULASSUNGSKIT (Abbildung 46)

OXBUFD : ANGEBAUTE STRABENZULASSUNG

MND100: SCHNEEKETTENSATZ

- Schneekettensatz für die Hinterräder.

MAC: ARMLEHNE

ML103 : ZUBEHÖR STEUERUNGSHEBEL

(Abbildung 47)

MM103 : MOOSENTFERNER (Abbildung 48)

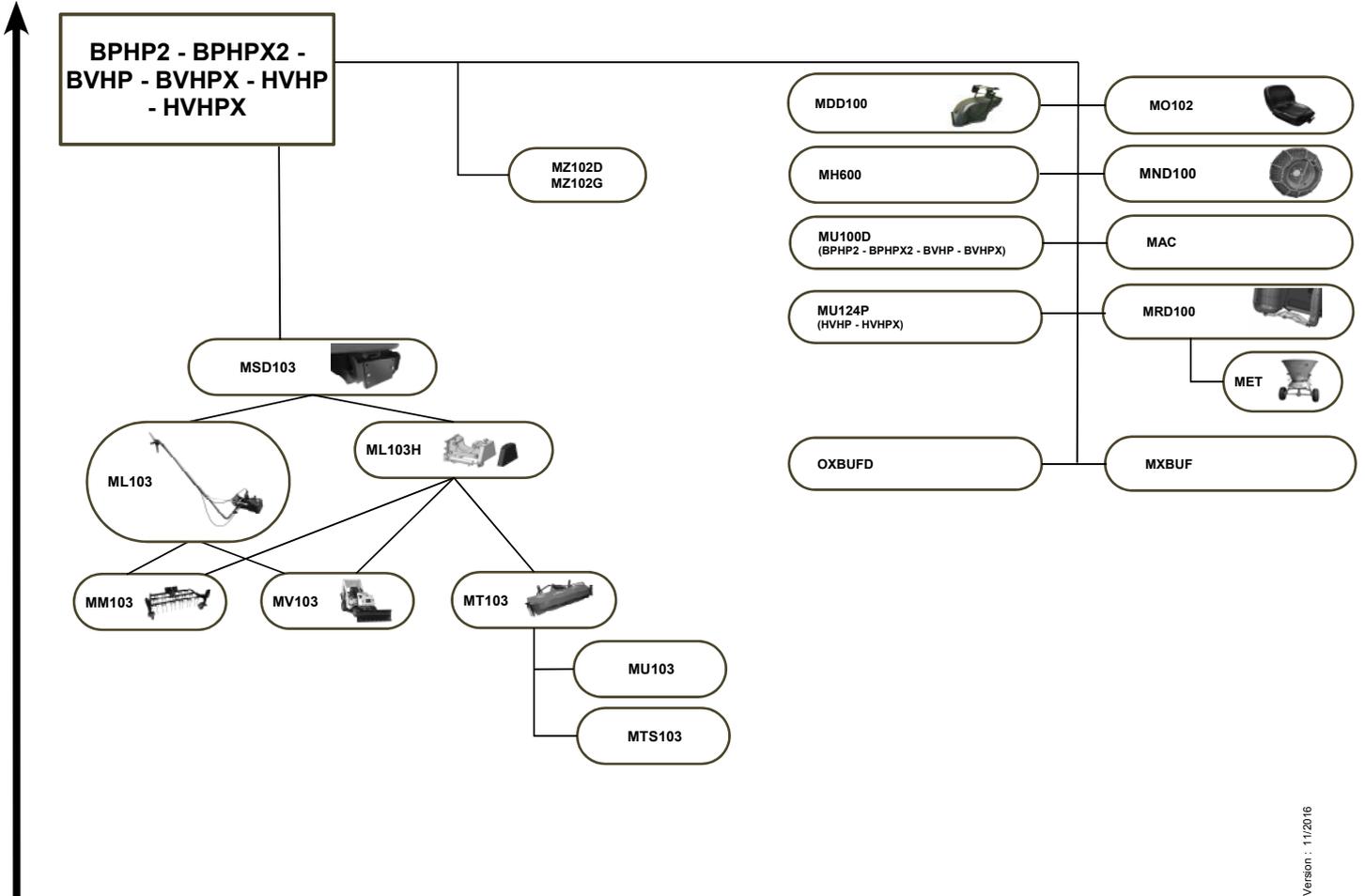
ML103H : KUPPELDREIECK (Abbildung 49)

MT103 : KEHRMASCHINE (Abbildung 50)

MU103 : KEHRMASCHINE FANGKORB

MTS103 : KEHRMASCHINE SEITENBESEN

8• OPTIONAL ZUBEHÖR



Version : 11/2016

9• MONTAGE - DEMONTAGE - ZUGANG ZU DEN AGGREGATEN

9•1 ZUGANG ZUM MOTOR

- Zugang zum Motor wird durch das Kippen des weißen Deckels ermöglicht (Abbildung 9). Die Haube bleibt dank einer Gasdruckfeder (a) geöffnet.
- Für die *HVHP*, *HVHPX*, *BVHP* und *BVHPX* muss man die Ölkühler kippen und in den entsprechenden Kerben verriegeln (b, Abbildung 9).
- Die zweite Verkleidung, Saugkanal genannt (c, Abbildung 9), lässt sich ebenfalls nach vorne kippen. Der Saugkanal ist mit Klemmen befestigt und darf nur zur Erleichterung des Zugangs zum Motor bei einem Wartungseingriff, entnommen werden.



VERBRENNUNGSGEFAHR: Treffen Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen. Berühren Sie den Auspuff, den Heizkörper, den Zylinder oder die Abdeckung nicht, wenn diese noch warm sind. Lassen Sie es abkühlen. Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Die zweite Motorabdeckung gestattet einerseits eine Filterung der Außenluft und andererseits eine optimale Kühlung von Kühler und Motor. Achten Sie stets darauf, dass sich beide Hauben + Filter am Platz befinden, bevor Sie den Motor wieder starten.

9•2 ZUGANG ZU DEN TEILEN UNTER DER ZENTRALHAUBE

Ziehen Sie am Steuerstift der Sitzverriegelung (a, Abbildung 10).

Den Sitz nach vorne kippen. Die zwei Haltefedern (a, Abbildung 11) niederdrücken und die Hauptabdeckhaube nach hinten legen. Abdeckhaube mit der Haltestange offen halten (d, Abbildung 12).

9•2•1 ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN

- Der Sicherungskasten befindet sich unter der Zentralhaube der Maschine (Abbildung 13).
- Er ist mit 4 Sicherungen bestückt und mit einem Schutzdeckel verschlossen.

BPHP2 - BPHPX2

- Sicherung 1: 20 A Vorglühen / Anlassen
- Sicherung 2: 20 A Vorglühen / Anlassen
- Sicherung 3: 20 A Beleuchtung
- Sicherung 4: 20 A Sicherheiten / Komfortfunktion

HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX

- Sicherung 1 : 20 A Lichtmaschine
- Sicherung 2 : 20 A Messerkupplung + Kabine
- Sicherung 3 : 20 A Schutzeinrichtungen
- Sicherung 4 : 20 A Beleuchtung



Beim Wechseln der Sicherung immer darauf achten, dass die neue Sicherung die gleiche Absicherung wie die alte hat.

9•2•2 ZUGANG ZUM WEGEVENTIL FÜR DIE FUNKTIONEN DER ANBAUGERÄTE

- Das hydraulische Wegeventil befindet sich rechts unter der Zentralhaube (Abbildung 14).

9•2•3 ZUGANG ZUM ÖLFILTER DES HYDRAULIKSYSTEMS

- Der Filter des Hydrauliksystems befindet sich unter der (weißen) Zentralhaube, rechts vom Ölbehälter (a, Abbildung 14a).

9•2•4 ZUGANG ZUM LUFTFILTER DES HYDRAULIKBEHÄLTERS

- Der Filter ist in den unter der Zentralhaube befindlichen Hydraulikbehälter eingeschraubt (b, Abbildung 12).

9•2•5 ZUGANG ZUM BYPASS

- Die Bypass-Steuerung für die Pumpe des Fahrantriebs befindet sich unter dem Sitz. Sie ist mit einer roten Sechskantschraube versehen (Abbildung 15).

9•3 DEMONTAGE DES SAMMELSYSTEMS

Demontage des hinteren Teils - siehe Abschn. 7•11, Seite 20.

DEMONTAGE DES VORDEREN TEILS

Wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

9•4 MÄHWERK

9•4•1 DEMONTAGE / MONTAGE

- Stellen Sie Ihre Maschine auf einer horizontalen Fläche ab.
- Legen Sie die Feststellbremse ein.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Ziehen Sie Arbeitshandschuhe an.
- Bringen Sie das Mähwerk in die unterste Stellung.
- Entfernen Sie die an jeder Maschinenseite befindlichen Seitenverkleidungen.
- Bauen Sie dann den Riemen aus, der das Mähwerk mit dem Motor verbindet. Entspannen Sie den Riemen durch Betätigen der Spannrolle (a, Abbildung 16).
- Setzen Sie den Hebel für die Schmitzhöhe in Pos. 6.
- Nehmen Sie die beiden Dämpfungsfedern vom Mähwerk ab (Abbildung 17).
- Bringen Sie das Mähwerk wiederum in die unterste Stellung.
- Entfernen Sie das Dichtungsblech über dem Auswurfkanal, indem Sie die 2 Muttern mit einem 13-er Steckschlüssel lösen (b, Abbildung 16).
- Ziehen Sie die 4 Ringstifte und die Scheiben aus den Gelenkverbindungen.
- Nehmen Sie das Mähwerk zunächst von den hinteren, dann von den vorderen Gelenkverbindungen ab.
- Nehmen Sie das Maschinengehäuse ab.



ACHTUNG! Wollen Sie die Maschine ohne Mähwerk fahren, achten Sie darauf, dass die vordere Gelenkverbindung am Platz bleibt und nicht auf dem Boden schleift. Wollen Sie die Maschine ohne Mähwerk benutzen, demontieren Sie diese vordere Stütze.

MONTAGE DES MÄHWERKS

- Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Demontage vor.

9•4•2 AUSTAUSCH DES SCHNEIDWERKZEUGS

- Zum Austausch der Messer sollte vorzugsweise das Mähwerk demontiert werden.



ACHTUNG! Stellen Sie bei allen Arbeiten unter dem Mähwerk zunächst den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Ziehen Sie Arbeitshandschuhe an.

- Halten Sie das Messer fest, schrauben Sie dann die Mittelschraube ab (Abbildung 18).



ACHTUNG! Die Mittelschraube des rechten Messers hat ein linksgängiges Gewinde. Die Mittelschraube des linken Messers hat ein rechtsgängiges Gewinde.

9• MONTAGE - DEMONTAGE - ZUGANG ZU DEN AGGREGATEN



ACHTUNG! Beachten Sie die Tatsache, dass die Rotation einer Klinge zur Rotation der anderen führt.

- Die Sicherungsscheiben müssen der Norm DIN 128 entsprechen. Dies trifft sowohl auf die rechtsgängigen als auch auf die linksgängigen Gewindeschrauben zu. Wir empfehlen Ihnen, ausschließlich Original-Scheiben von ETESIA zum Einsatz zu bringen (Referenznr. 71052).
- Wechseln Sie bei jeder Demontage des Messers die unter dem Kopf der Messerschraube befindliche Sicherungsscheibe, sowie die Scherschrauben (a, Abbildung 18).
- Überprüfen Sie vor Wiedereinbau der Messer den Zustand der Kupplungen, der Keile (ein Keil je Kupplung), der Scherschrauben und der Sicherungsscheibe.
- Denken Sie daran, vor Einbau der Messerkupplung das Wellenende zu schmieren.
- Bauen Sie die Messer wieder ein und positionieren Sie sie im 90° Winkel zueinander (Abbildung 19).
- Ziehen Sie die Messerschrauben an (50 Nm).
- Ziehen Sie die Scherschrauben an (8 Nm).
- Damit Sie die Messer bei der Montage nicht verwechseln, sind sie wie folgt gekennzeichnet: R für das rechte Messer, L für das linke Messer. Die Seitenangaben „links“ und „rechts“ verstehen sich in Fahrtrichtung der Maschine.
- Montieren Sie die Messer so, dass die Schneidkante zum Auswurfkanal hin gerichtet ist.

9•4•3 AUSTAUSCH DER SCHERSCHRAUBEN

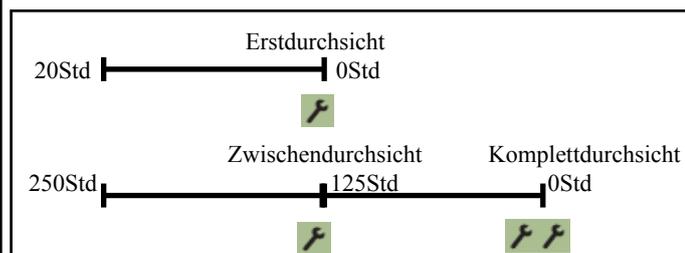
- Die Scherschrauben (a, Abbildung 18) sichern die Verbindung zwischen Messer und Messerkupplung. Bei einem kräftigen Stoß erfolgt ein sofortiges Abscheren dieser Schrauben, wodurch das gesamte Antriebssystem geschützt wird.
- Verwenden Sie ausschließlich Original-Scherschrauben von ETESIA.
- Ziehen Sie die Scherschrauben mit einem Moment von 8 Nm an.
- Verfügen Sie weder über das notwendige Werkzeug noch über die erforderlichen Kenntnisse, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Ihr Mäher verfügt über eine Zählvorrichtung für die Instandhaltung (siehe Seite 9). Dieses Hilfsmittel soll Sie über die Instandhaltungszeiträume Ihres Rasenmähers informieren. Der Zähler zeigt die bis zur nächsten Durchsicht noch verbleibenden Betriebsstunden an. Die Information über eine Durchsicht erfolgt durch eine Blinkanzeige der Stunden und :

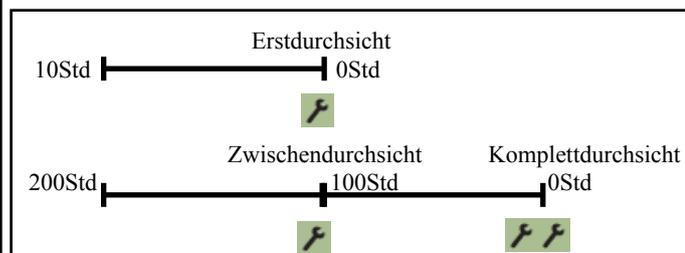
- durch einen Schlüssel für die Erstdurchsicht oder eine Zwischendurchsicht bzw.
- durch zwei Schlüssel für eine Komplettdurchsicht.

Sobald an der Maschine Spannung anliegt :

BPHP2 - BPHPX2



HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX



ANMERKUNGEN:

- Verfügen Sie weder über das notwendige Werkzeug noch über die erforderlichen Kenntnisse, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertrags-händler.
- Es wird dringend geraten, die Instandhaltungszeiträume möglichst genau einzuhalten.

Nach Rücksetzen des Zählers auf 0 Std hört/hören der/die Schlüssel auf zu blinken und der Zähler zeigt wieder 250 Std an für Dieselmäher und 200 Std für Benzinmäher.

Nach Rücksetzen des Zählers auf 125 Std für Dieselmäher und 100 Std für Benzinmäher hört der Schlüssel auf zu blinken und das Herunterzählen wird fortgesetzt.

RÜCKSETZEN: Nach jeder Durchsicht ist der Stecker (a, Abbildung 20) zu ziehen und der Stecker (b) für einige Sekunden anzuschließen. Dazu die Kunststoffmutter (c) des Komfortzählers lösen und nach oben hin aus der Konsole ziehen.



ACHTUNG! Wurde die Zwischendurchsicht nicht vor der Anzeige von 62,5 Std vorgenommen, ist gleich die Komplettdurchsicht vorzunehmen. Durch eine Rückstellung innerhalb dieses Zeitfensters wird der Zähler auf 250 Std für Dieselmäher und 200 Std für Benzinmäher gesetzt. Schließen Sie nach dem Rücksetzen wieder den Stecker (a, Abbildung 20) an. Andernfalls funktionieren die Anzeigelampen und der Zähler nicht.

ANHEBEN IHRER MASCHINE



Müssen Sie die Maschine zur Vornahme eines Eingriffs unter der Maschine anheben, empfehlen wir Ihnen den Einsatz eine Hebebühne, die die Masse Ihrer Maschine aufnehmen kann.

10•1 WARTUNG DES MOTORS

10•1•1 KONTROLLE DES ÖLSTANDS IM MOTOR (vor jeder Benutzung)

- Stellen Sie den Rasenmäher auf einer horizontalen Fläche ab.
- Öffnen Sie die Motorhaube und den Saugkanal (Unterabschn. 9•1, Seite 23).
- Reinigen Sie die Umgebung um den Ölmesstab.
- Ziehen Sie den Ölmesstab heraus : siehe a Abbildung 21a für **Perkins Motor** - a Abbildung 21b für **Briggs&Stratton Motor**.
- Der Ölstand muss sich immer zwischen der [MINI] und der [MAXI] Markierung befinden.

Füllen Sie gegebenenfalls Dieselmotor-Öl 15W40 nach (**BPHP2, BPHPX2**) Ref. ETESIA 29591 (Kanister 2l) oder mit Öl 10W40 (**HVHP, HVHPX, BVHP und BVHPX**) Ref. ETESIA 38383 (Kanister 2l). Die [MAXI] Markierung darf nicht überschritten werden.

10•1•2 ENTLEREN DES MOTORÖLS

BPHP2 UND BPHPX2

Der Ölwechsel ist zunächst bei der Erstdurchsicht nach 20 Betriebsstunden vorzunehmen. Nach der Erstdurchsicht hat der Ölwechsel alle 500 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr zu erfolgen.

HVHP, HVHPX, BVHP UND BVHPX

Der Ölwechsel ist zunächst bei der Erstdurchsicht nach 10 Betriebsstunden vorzunehmen. Nach der Erstdurchsicht hat der Ölwechsel alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr zu erfolgen.

- Lassen Sie den Motor laufen, um das Öl zu erwärmen.
- Stellen Sie den Rasenmäher auf einer horizontalen Fläche ab.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Ziehen Sie Arbeitshandschuhe an.
- Stellen Sie ein ausreichend dimensioniertes Auffanggefäß unter die Ablassschraube des Motors (a, Abbildung 22).
- Lösen Sie die Ölwechselschraube bzw. den Hahn und lassen Sie das Altöl in das Auffanggefäß fließen.
- Reinigen Sie die Ölwechselschraube bzw. den Hahn und setzen Sie sie wieder ein.
- Reinigen Sie die Umgebung um die Füllöffnung, um zu verhindern, dass Verunreinigungen in den Motor gelangen können.
- Füllen Sie langsam neues Kraftstoffmotor-Öl ein (Fassungsvermögen: siehe Technische Charakteristiken) - Für die Modelle **BPHP2 und BPHPX2** ETESIA empfiehlt sich SHELL Rimula X 15W40 (29591) und für die Modelle **HVHP, HVHPX, BVHP und BVHPX** empfiehlt ETESIA das Öl 10W40 (38383).
- Kontrollieren Sie den Füllstand mit Hilfe des Ölmesstabs. Der Ölstand muss die [MAXI] Markierung erreichen, darf diese aber nicht überschreiten.



ACHTUNG! Entleeren Sie das warme Öl mit besonderer Vorsicht. Berühren Sie weder den Auspufftopf, noch die Zylinder oder die Kipphebelabdeckung. Der Kontakt mit diesen Teilen kann zu Verbrennungen führen.

- Überprüfen Sie, ob der Bereich um die Ablassschraube herum dicht ist und schließen Sie die Motorhaube wieder.
- Bringen Sie das Altöl zu einer Entsorgungsstelle.

10•1•3 WECHSEL DES MOTORÖLFILTERS

- Filter bei jedem Motorölwechsel austauschen.

PERKINS MOTOR

- Öffnen Sie die Motorhaube, entfernen Sie die Schauklappe des Motorkühlers, entfernen Sie die rechtsseitige Motorhaube und den Ansaugkanal (a, Abbildung 23a), um zum Filter zu gelangen (b).

10• WARTUNG

- Ölen Sie die Dichtung vor Einsetzen eines neuen Filters mit sauberem Öl.
- Neuen Ölfilter von Hand festschrauben. Dann noch um ½ bis ¾ Drehung anziehen.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen.
- Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie, ob der Filter dicht ist. Überprüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

MOTOR BRIGGS&STRATTON

- Öffnen Sie die Motorhaube, kippen und verriegeln Sie den Ölkühler, entfernen Sie die seitliche Motorhaube und den Ansaugkanal, um zum Filter zu gelangen (a, Abbildung 23b).
- Vor dem Einsetzen eines neuen Filters die Dichtung mit sauberem Öl einfetten.
- Schrauben Sie den neuen Filter mit der Hand fest. Schrauben Sie dann noch ½ bis ¾ Drehung weiter.
- Schalten Sie den Motor ein und lassen Sie ihn laufen.
- Schalten Sie den Motor wieder aus und kontrollieren Sie, ob kein Öl ausgelaufen ist. Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie ihn bei Bedarf auf.

10•1•4 LUFTFILTER DES MOTORS

BPHP2 - BPHPX2 (Abbildung 24a)

Der Filter befindet sich rechts unter dem Fahrgestell, in der Nähe des Vorderrades.

Reinigen Sie den Luftfilter alle 250 Betriebsstunden bzw. häufiger, sofern die Maschine unter hoher Staubbelastung zum Einsatz gelangt.

- Schrauben Sie den Deckel (a) um eine Vierteldrehung auf.
- Nehmen Sie die Filterpatrone (b) heraus und klopfen Sie sie auf einer ebenen Unterlage leicht ab, um den Staub zu entfernen.
- Ist die Filterpatrone stark verschmutzt, gehen Sie mit einer Abblasvorrichtung entgegengesetzt zur normalen Fließrichtung der zu filternden Luft (von innen nach außen) über die Patrone. Lassen Sie die Druckluftdüse von oben nach unten gleiten und drehen Sie dabei die Patrone. Halten Sie die Düse mind. 3 cm vom Faltpapier entfernt, um die Filterpatrone nicht zu beschädigen. Der Luftdruck darf höchstens 689 kPa (6,89 bar) betragen.
- Wechseln Sie den gesamten Luftfilter alle 1000 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr.



ACHTUNG! Waschen Sie das Papierelement nicht mit Lösungsmittel oder Benzin. Ölen Sie es nicht.

HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX (Abbildung 24b)

Reinigen Sie den Luftfilter alle 100 Stunden und bei sehr staubigen Arbeitsbedingungen auch öfter.

- Nehmen Sie den Deckel ab.
- Entfernen Sie die Flügelschraube [1] und entnehmen Sie den vollständigen Luftfilter.
- Schaumstoffteil [3] (Vorfilter): reinigen Sie es mit Waschmittel und Wasser und trocknen Sie es gut. Tränken Sie es sparsam mit sauberem Öl und drücken Sie überschüssiges Öl wieder aus.
- Papierfilter [2]: klopfen Sie ihn ab, um den Staub zu lösen.
- Ersetzen Sie ihn alle 400 Stunden oder maximal einmal jährlich.



ACHTUNG! Waschen Sie das Papierelement nicht mit Lösungsmittel oder Benzin. Ölen Sie es nicht.

10•1•5 TREIBSTOFFFILTER

PERKINS MOTOR (Abbildung 25a)

- Bringt Ihr Motor nicht die gewünschte Leistung oder dreht er unregelmäßig, dann kann dies auf eine Verschmutzung des Dieselfilters zurückzuführen sein. Er muss dann also gewechselt werden.
- Es wird allerdings empfohlen, diesen Filter aller 250 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr zu wechseln, selbst wenn er noch in gutem Zustand zu sein scheint.

- Arten von Verschmutzungen:
 - im Dieseldieselkraftstoff enthaltener Detritus,
 - externe Stoffe (Staub, Gras, Wasser usw.),
 - Kondenswasser.

- Ihr Motor ist mit einem Abscheidungsfilter ausgerüstet. Das im Vorfilter gesammelte Wasser muss täglich durch eine ¼-Drehung der Schraube an der Unterseite des Filters entleert werden. Die Flüssigkeit aus dem Vorfilter auffangen und an einer Entsorgungsstelle abgeben. Kartusche des Vorfilters alle 250 Betriebsstunden austauschen.

MOTOR BRIGGS&STRATTON (a, Abbildung 25b)

- Wenn Ihr Motor nicht genügend Leistung bringt oder unregelmäßig arbeitet, kann dies an der Verschmutzung des Benzinfilters liegen. Er muss dann ausgetauscht werden.
- Es empfiehlt sich jedoch, diesen Filter alle 400 Stunden oder mindestens einmal jährlich zu ersetzen, selbst wenn er noch in gutem Zustand zu sein scheint.

10•1•6 KÜHLSYSTEM

BPHP2 - BPHPX2

Der Motor wird durch eine Kühlflüssigkeit gekühlt. Nehmen Sie eine regelmäßige Kontrolle des Flüssigkeitsstands bei kaltem Motor vor (Abbildung 26).

- Lassen Sie alle 1000 Betriebsstunden oder einmal alle zwei Jahre einen Austausch der Kühlflüssigkeit vornehmen, um eine Oxydation des Kühlmittels zu vermeiden.
- Überprüfen Sie die Gitterroste der Motorhaube (Grill) vor jeder Inbetriebnahme auf Verstopfungen durch Gras oder sonstige Abfälle (a, Abbildung 27). Nehmen Sie - sofern erforderlich - eine Reinigung vor.
- Den auf der Saugleitung festen Vorfilter regelmäßig reinigen (Abbildung 28).
- Das Gitter der Zugangsschauklappe zum Kühler regelmäßig reinigen (c, Abbildung 29).
- Zum Ausbauen der Zugangsschauklappe zum Kühler die 4 Umdrehungsschrauben ¼ (a, Abbildung 29) mithilfe des Zündschlüsselhalters lösen. Das Vorgitter des Kühlers freigeben (b) und aus seiner Halterung gleiten (c) um es abzuklopfen. Prüfen, ob der Kühler sauber ist.



ACHTUNG! Entfernen Sie Gras und Mährückstände und bauen Sie alle Teile wieder sorgfältig ein, damit eine Überhitzung des Motors infolge Verschmutzung des Kühlers vermieden wird.

HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX

- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme, ob das Drehsieb des Lufteinlasses nicht mit Gras oder Mährückständen verstopft ist und reinigen Sie es bei Bedarf (a, Abbildung 30).
- Kontrollieren Sie den Zustand der Kühlrippen nach 400 Betriebsstunden oder einmal jährlich. Hierzu die Motorverkleidung abnehmen.
- Den Ölkühler sorgfältig reinigen (b).

10•1•7 ZÜNDKERZE (Modelle HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX) (Abbildung 31)

- Anziehdrehmoment : 20 nm



ACHTUNG! Wechseln Sie die Zündkerzen erst aus, wenn der Motor vollständig abgekühlt ist.

- Reinigen oder ersetzen Sie die Zündkerzen alle 100 Betriebsstunden oder einmal jährlich.
- Lösen Sie das Zündkerzenkabel und entnehmen Sie die Zündkerze.

- Die Elektroden (a) mit der Stahlbürste reinigen, um Zunderablagerungen zu lösen.
- Kontrollieren Sie, ob das Porzellan nicht gesprungen und die Elektrode nicht zu stark verschleißt ist. Ersetzen Sie die Zündkerze bei Bedarf.
- Kontrollieren Sie den Abstand (b) der Elektroden und korrigieren Sie ihn bei Bedarf. Dieser Abstand muss zwischen 0,65 und 0,76 mm liegen. Zum Einstellen des Abstands nur auf die außen liegende Lamelle einwirken: Benutzen Sie Zwischenscheiben zur Luftspaltregelung für Zündkerzen.
- Setzen Sie die Zündkerze ein und drehen Sie sie mit einem Drehmoment von 20Nm fest.
- Danach das Zündkerzenkabel wieder anschließen.

10•1•8 KATALYSATOR (Modelle HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX)

- Der Auspuff der Modelle *HVHP, HVHPX, BVHP und BVHPX* besitzt einen Katalysator.
- Um seine Leistung zur Reduzierung der Schadstoffemissionen zu erhalten, muss der Auspuff alle 300 bis 400 Stunden ersetzt werden.

10•2 WARTUNG DES HYDRAULIKGETRIEBES

- Stellen Sie zur Vornahme jeglicher Arbeiten am Fahrtrieb den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Stromversorgung mit Hilfe des Trennschalters unterbrechen. Handbremse anziehen.
- Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen vor jedem Mäh-einsatz den Ölstand in dem unter der Zentralhaube befindlichen Hydraulikbehälter.
- Überprüfen Sie vor jeder Benutzung der Maschine die ordnungsgemäße Funktionsweise der Pedale für das Vor- und Rückwärtsfahren. Werden die Pedale losgelassen, müssen Sie in ihre Neutralstellung (Ausgangsstellung) zurückgehen.

10•2•1 ÜBERPRÜFUNG DES ÖLSTANDS IM HYDRAULIK BEHÄLTER (VOR JEDEM MÄHEINSATZ)

- Stellen Sie zur Kontrolle den Motor ab.
- Stellen Sie den Rasenmäher auf einer horizontalen Fläche ab.
- Öffnen Sie die Zentralhaube (Unterabschn. 9•2, Seite 23).

Der Ölstand muss sich immer zwischen der im Behälter eingepprägten [MINI] und [MAXI] Markierung befinden (a, Abbildung 12).

ANMERKUNG: Fällt der Füllstand nach dem Auffüllen des Öls erneut, lassen Sie das Hydrauliksystem von Ihrem Vertragshändler überprüfen.

- Füllen Sie bei Bedarf neues Hydrauliköl der Sorte HV 46 nach. ETESIA empfiehlt das Öl SHELL Tellus T 46 (Referenznr. ETESIA 29592) - 2l Kanister.
- Das Einfüllen und Nachfüllen von Hydrauliköl kann nur über den Stecknippel (c, Abbildung 12) vorgenommen werden.
- Benutzen Sie eine Filterbaugruppe mit einem Filter 25 µm (Referenznr. 29977).
- Verbinden Sie - nachdem Sie die Schutzkappe abgenommen und den Behälternippel gereinigt haben - die Muffe der Filterbaugruppe mit dem Stecknippel des Hydraulikbehälters.
- Bauen Sie die Filterpatrone des Luftfilters im Hydraulikbehälter aus, um ein Zurücklaufen von Öl zu vermeiden (b, Abbildung 12).
- Stellen Sie sicher, dass sich der EIN-/AUS-Schalter der Filterbaugruppe in der Position AUS befindet.
- Verbinden Sie das Bündel der Filterbaugruppe, d. h. zuerst die Plus-Klemme, dann die Minus-Klemme, mit der Maschinenbatterie.
- Tauchen Sie das Ansaugrohr (ohne Endberührung) in das umzufüllende Öl.
- Setzen Sie die Filterbaugruppe durch Betätigen des entsprechenden Schalters in Betrieb.

- Ist der gewünschte Füllstand erreicht,
 - stellen Sie die Filterbaugruppe ab,
 - trennen Sie die Filterbaugruppe von der Batterie (zuerst die Minus-Klemme abziehen),
 - ziehen Sie den Hydraulikschlauch ab und bauen Sie die Filterpatrone wieder an.

10•2•2 WECHSEL DES HYDRAULIKÖLFILTERS (Abbildung 14a)

BPHP2 - BPHPX2

Nach der Erstrevision bei 20 Betriebsstunden muss der Austausch alle 250 Betriebsstunden erfolgen.

HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX

Nach der Erstrevision bei 10 Betriebsstunden muss der Austausch alle 200 Betriebsstunden erfolgen.

- Schrauben Sie die zu wechselnde Patrone entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.
- Ölen Sie die Dichtung vor Einsetzen eines neuen Filters mit sauberem Öl.
- Schrauben Sie den neuen Filter von Hand ein, bis die Dichtung richtig abdichtet (Filtrationsgrad 25 µm absolut - Referenznr. ETESIA 29490). Drehen Sie dann nochmals eine ½ bis ¾ Drehung.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie, ob die Filterpatrone dicht ist. Überprüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

10•2•3 WECHSEL DES LUFTFILTERS UND DES HYDRAULIKBEHÄLTERS

BPHP2 - BPHPX2

Der Austausch muss alle 250 Betriebsstunden erfolgen.

HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX

Der Austausch muss alle 200 Betriebsstunden erfolgen.

- Der Luftfilter des Hydraulikbehälters ist durch Öffnen der Zentralhaube zugänglich (b, Abbildung 12).
- Reinigen Sie die Umgebung und die Grundplatte des Filters.
- Schrauben Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.
- Setzen Sie einen neuen Filter 10 µm ein und schrauben Sie ihn fest (Referenznr. ETESIA 38562).

10•2•4 ENTLEEREN DES HYDRAULIKBEHÄLTERS (alle 2500 Stunden)



ACHTUNG! Dieser Eingriff darf nur vorgenommen werden, wenn Sie in Besitz einer Filterpatrone 25 µm (Ref. 29977) ausgestatteten Filterbaugruppe sind.

Verfügen Sie weder über das notwendige Werkzeug noch über die erforderlichen Kenntnisse, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

ENTLEEREN DURCH HERAUSLAUFENLASSEN

- Bauen Sie das Mähwerksgehäuse aus (Abschn. 9•4, Seite 23).
- Stellen Sie ein Auffanggefäß größer als 25 Liter unter den Behälter.
- Schrauben Sie den im Boden des Behälters befindlichen Stopfen mit einem Sechskantschlüssel heraus.
- Lassen Sie das Öl gut abtropfen, bevor Sie den Stopfen wieder hineinschrauben.
- Wechseln Sie den Luftfilter und den Ölfilter des Behälters (Unterabschn. 10•2•2 und 10•2•3).

Füllen Sie den Behälter mit Öl der Sorte HV 46 unter Einsatz der Filterbaugruppe (Unterabschn. 10•2•1). ETESIA empfiehlt das Öl SHELL Tellus T 46 (Referenznr. ETESIA 29592) 2l Kanister.



ACHTUNG! Im Falle einer Leckage kann die unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit die Haut durchdringen und schwere Verletzungen hervorrufen. Es ist sofort ärztlicher Rat beizuziehen.

10•2•5 REINIGUNG DER HYDRAULIK-BESTANDTEILE

Um die Ölkühlung zu verbessern, alle 100 oder 125 Stunden die Sauberkeit der Hydraulikbestandteile kontrollieren.

- Entfernen Sie Gras und Mährückstände, die sich unter der Hauptabdeckhaube angesammelt haben.
- Führen Sie den Fangkorb in Entleerungsposition in die höchste Stellung.
- Verriegeln Sie ihn mit der Sperrvorrichtung in dieser Position (Abbildung 32).

HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX: Reinigen Sie den Ölkühler mit Druckluft (b, Abbildung 30).

- Entfernen Sie Gras und Mährückstände, die sich um die Hydraulikmotoren herum angesammelt haben (a, Abbildung 33).

10•3 WARTUNG DER BATTERIE

10•3•1 WARTUNG DER 12-V-BATTERIE

- Die 12-V-Batterie befindet sich unter der weißen Zentralhaube (b, Abbildung 14a).



ACHTUNG! Muss die Batterie aus irgendeinem Grunde abgeklemmt werden, immer zuerst mit der Minus-Klemme beginnen, dann erst die Plus-Klemme abziehen. Lläuft die Batterie beim Befüllen über, sind die betroffenen Teile ausgiebig abzuspülen, um Korrosionsprobleme zu vermeiden.

DEMONTAGE:

- Lösen Sie die Batteriekabelschuhe mit einem 13-er Schlüssel (c, Abbildung 14a) (zuerst die Minus-Klemme).
- Lösen Sie die Batteriebefestigung mit Hilfe eines 13-er Rohrsteckschlüssels.
- Heben Sie die Batterie an und ziehen Sie sie heraus.
- Diese Bleibatterie fordert ein Minimum an Wartung. Der Elektrolyt-Füllstand muss bei den Modellen **HVHP, HVHPX und BVHPX** alle 100 Stunden, bei den **übrigen Modellen** alle 125 Stunden kontrolliert werden. Der Elektrolytstand in den einzelnen Batteriezellen muss sich über den Zellelementen befinden und kann nach Öffnen der Zentralhaube ohne Demontage der Batterie geprüft werden.
- Sinkt der Elektrolytstand einer aufgeladenen Batterie, füllen Sie destilliertes Wasser nach.



Lassen Sie die Batterie niemals überlaufen, füllen Sie niemals Säure nach. Legen Sie zum Nachfüllen der Batterie die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen (Schutzhandschuhe, Sicherheitsbrille usw.) an.

- Überprüfen Sie die Batterieklemmen auf Oxydationserscheinungen. Nehmen Sie gegebenenfalls eine Reinigung vor und behandeln Sie sie mit Batteriefett.

10•3•2 LADEN DER BATTERIE

- Entfernen Sie die Batterie aus dem Rasenmäher und nehmen Sie zuerst die Minus-Klemme und dann die Plus-Klemme ab.
- Prüfen Sie den Elektrolytstand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser auf.

- Schließen Sie die Batterie an das Ladegerät an.
 - Ladespannung: 12 V
 - Ladestrom: max. 3 A/h
 - Ladezeit: bis zu 20 Ladestunden für eine vollkommen leere Batterie.
- Während des Ladevorgangs setzt eine Bleibatterie eine explosionsgefährliche Gasmischung frei. Vermeiden Sie jedwede Flammen- oder Funkenbildung. Rauchen Sie nicht.
- Nehmen Sie das Laden der Batterie in einem ausreichend belüfteten Raum vor.
- Die Batterie enthält sehr gefährliche Schwefelsäure, die bei Kontakt mit der Haut schwere Verletzungen hervorrufen kann.
- Daher ist größtmögliche Vorsicht angeraten.



ACHTUNG! Spülen Sie betroffene Stellen bei Kontakt mit der Haut oder mit den Augen sofort ab. Ziehen Sie bei Bedarf sofort ärztlichen Rat bei. Batterie und Säure sind außerhalb der Reichweite von Kindern zu halten.



ACHTUNG! Es wurden folgende Dispositionen zur Anwendung der Richtlinie 2006/66/EU über gefährliche Stoffe enthaltende Batterien und Akkumulatoren getroffen.

ENTSORGUNG VON BATTERIEN

Batterien enthalten Gefahrstoffe und dürfen keinesfalls in die natürliche Umwelt entsorgt werden. Sie unterliegen genauen Entsorgungsvorschriften. Bei der Entsorgung von ETESIA Batterien sind jeweils die Verfahrensweisen zur Entsorgung von Batterien zur Anwendung zu bringen, die in den Ländern gelten, in die die ETESIA-Maschine vertrieben wird.



ACHTUNG! Eine Batterie, die im entladenen Zustand (d.h. ohne Erhaltungsladung) eingelagert wird, kann später nicht wieder aufgeladen werden und fällt nicht unter die Gewährleistung.

10•4 WARTUNG DER REIFEN

- Halten Sie immer den empfohlenen Reifendruck ein. Anderer Druck als der empfohlene kann negativen Einfluss auf das Fahrverhalten der Maschine haben und sogar dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verliert.
 - Reifendruck vorne: 1,2 bar
 - Reifendruck hinten: 1,2 bar

ENTSORGUNG VON ALTREIFEN

- Die Entsorgung von Reifen in die natürliche Umwelt oder das Verbrennen von Reifen unter freiem Himmel sind untersagt. Unser Vertriebsnetz ist über die Verpflichtung zur kostenlosen Rücknahme der Altreifen von ETESIA-Aufsitzrasenmähern informiert.

10•5 WARTUNG DER SCHNEIDWERKZEUGE (MESSER)



ACHTUNG! Stellen Sie bei allen Arbeiten unter dem Mähwerk zunächst den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Ziehen Sie Arbeitshandschuhe an.

- Überprüfen Sie vor jeder Benutzung des Rasenmähers den Zustand der Schneidwerkzeuge (eventuelle Beschädigungen und Verschleiß): 1: normal, 2: verdreht, 3: verschlissen, 4: aufgeschlitzt (Abbildung 34).
- In den Fällen 2, 3 und 4 müssen Sie Ihr Messer wechseln. Ein beschädigtes Messer kann sehr gefährlich sein, nämlich dann, wenn sich ein Stück löst und aus dem Mähwerksbereich herausgeschleudert wird.
- Wechseln Sie umgehend jedes verschlissene oder beschädigte Messer.
- Nach einem Stoß auf das Messer ist dieses zwingend auszuwechseln.

- Die durch einen Stoß verursachten Mikrorisse können zum weiteren Aufreißen des Messers führen, wenn es nicht ersetzt wird.
- Ein stumpfes Messer ohne Anzeichen von Beschädigung kann nachgeschliffen werden. Allerdings darf die am Messerende markierte Nachschleifgrenze nicht überschritten werden.
- Nach dem Nachschleifen ist das Messer wiederum auszuwuchten, um jegliche Schwingungen zu vermeiden.
- Prüfen Sie des Weiteren, ob sich
 - die Kupplung und der Körper des Schneidwerkzeugs und
 - die Sicherungsscheibe und das Schneidwerkzeug in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Wird im Mähwerksbereich ein größerer Schaden festgestellt, muss eine tiefer gehende Überprüfung des gesamten Systems durch Ihren Vertragshändler vorgenommen werden.

10•6 REINIGUNG

- Der Einsatz eines Hochdruckreinigers wird nicht empfohlen. Bringen Sie einen solchen allerdings trotzdem zum Einsatz, achten Sie darauf, kein Wasser auf die Motorteile (Vergaser, Luftfilter, Zündung, Auspufftopf, Batterie und elektrische Teile) zu spritzen. Richten Sie den Strahl nicht auf Lagerstellen (Messerslager oder Radlager) und auf hydraulische Teile.
- Es wird geraten, zwecks Entfernung des Wassers nach der Reinigung den Motor und alle Teile des Fahrtriebs laufen zu lassen.

REINIGUNG DES MÄHWERKS

- Nach jeder Benutzung ist das Schneidwerksgehäuse (insbesondere die Innenseite und der Auswurfkanal) sorgfältig zu reinigen.
- Reinigung des Mähwerks unter Zuhilfenahme der Schlauchanschlüsse. Das Mähwerksgehäuse ist links und rechts mit 1/2"-Kupplungsstücken ausgestattet, die den Anschluss zweier Wasserschläuche gestatten (Abbildung 35).

Gehen Sie zur Reinigung des Gehäuses wie folgt vor:

- Schließen Sie den Wasserschlauch an das Mähwerksgehäuse an. Zum gleichzeitigen Anschluss beider Seiten kann auch ein Y Stück verwendet werden.
- Öffnen Sie den Wasserhahn.
- Nehmen Sie auf dem Sitz Platz. Starten Sie den Motor und schalten Sie das Mähwerk zu.
- Nach ca. 3 min. ist das System gereinigt.

Reinigung des Auswurfkanals des Mähwerks:

- Öffnen Sie den Zugang zum Auswurfkanal, indem Sie den Auffangkorb in die oberste Entleerungsposition stellen und mit dem Feststellsystem verriegeln (Abbildung 32).

- Auswurfkanal mit dem Wasserstrahl reinigen.
- Bauen Sie das Sammelsystem nach der Reinigung wieder an und setzen Sie das Mähwerk für einige Minuten in Gang.

10•7 SPANNUNG ZAHNRIEMEN & MESSERANTRIEB

Die Stellung der Messer gegeneinander im Winkel von 90° (Abbildung 19) wird durch einen Zahnriemen erreicht.

Nach den ersten zehn Betriebsstunden bzw. vor Inbetriebnahme, wenn der Zahnriemen seit mehr als drei Monaten montiert ist, den Zahnriemen des Messerantriebs nachspannen lassen.

Zustand und Spannung des Zahnriemens müssen anschließend alle 100 oder 125 Betriebsstunden kontrolliert werden. Wenden Sie sich zum Nachspannen des Zahnriemens an Ihren Vertragshändler.

10•8 WARTUNG DES MECHANISCHEN GETRIEBES (BPHP2 - BPHPX2)

Das mechanische Getriebe auf dem Motor muss nach 20 Stunden und dann alle 250 Betriebsstunden gereinigt werden.

- Fahren Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab, schalten Sie die Feststellbremse ein, tragen Sie Handschuhe.
- Kippen Sie die Haube (siehe Abschn. 9•1 Seite 23), entfernen Sie dann die Endkappen des Motors.
- Stellen Sie einen Behälter mit ausreichender Kapazität unter das Ablaufloch (a, Abbildung 36).
- Lockern Sie die Schraube und lassen Sie das Öl in den Behälter laufen.
- Reinigen Sie alles und ziehen Sie dann die Schraube an.
- Reinigen Sie den Verschluss (b, Abbildung 36) und stellen Sie sicher, dass kein Schmutz in den Behälter zurückkommt, bevor der Deckel verschraubt ist.
- Gießen Sie langsam 0,5 l neues Öl rein. Etesia empfiehlt das ÖL SHELL OMALA S4GX220 Ref. 29590 (1l Büchse).



Füllen Sie den Tank nicht. Dies zeigt das Niveau des Öls in dem Getriebe nicht an.

Das empfohlene Ölniveau entspricht 0,5 l frisches Öl nach der vollständigen Entleerung des Getriebes. Dieses Niveau befindet sich am Rand der Öffnung, die genutzt wird um den Schlauch zu befestigen (c, Abbildung 36).

11• LÄNGERE STILLLEGUNG - ÜBERWINTERUNG

WINTERVORBEREITUNG

- 1• Reinigen Sie die Maschine und besonders die Schneidplatte gründlich. Fetten Sie bewegliche Teile ein.
- 2• Entfernen Sie die Batterie, indem Sie zuerst den Minus-Pol abziehen.
- 3• Laden Sie die Batterie (Unterabschn. 10•3•2, Seite 28).
- 4• Lagern Sie die Batterie trocken, kühl und vor Frost geschützt.
- 5• Laden Sie die Batterie alle 6 Monate nach.



Batterie und Säure sind außerhalb der Reichweite von Kindern zu halten.

Zur Einstellung oder Wartung der nachfolgend genannten Positionen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler:

- Einstellung der Feststellbremse,
- Einstellung der Kupplung und der Messerbremse,
- Einstellung der parallelen Lage der Schneidplatte,
- Einstellung des Motors,
- Wechsel von Riemen, sofern erforderlich,
- Wechsel bzw. Reparaturen an allen Teilen, bei denen eine Demontage erforderlich ist und die nicht in der vorliegenden Betriebsanleitung erwähnt sind.
- alle Sonderfälle.

12• PANNENHILFE - BEFESTIGUNG

12•1 FAHREN DES RASENMÄHERS MIT ABGESTELTEM MOTOR

- Mit Hilfe des Bypasses kann der Rasenmäher ohne Einschalten des Motors gefahren werden.
- Die rote Schraube zur Bypass-Betätigung ist bei Anheben des Sitzes zugänglich.
- Ziehen Sie die Bypass-Schraube fest an, wird der Fahrtrieb eingekuppelt.
- Lösen Sie die Schraube, wird der Fahrtrieb ausgekuppelt.
- Versuchen Sie nie, die Maschine mit gelöstem Bypass zu führen (d.h. wenn der Motor eingeschaltet ist).

12•2 ABSCHLEPPEN DER MASCHINE IM PANNENFALL

- Bringen Sie den Fahrtrieb in ausgekuppelte Position.
- Verwenden Sie lediglich eine Abschleppstange. Diese ist an dem vorn an der Maschine befindlichen Abschlepphaken zu befestigen (a, Abbildung 37).
- Benutzen Sie keine anderen Anhängpunkte.



ACHTUNG! Die ausgekuppelte Position ist nur auf kurzen Strecken und bei geringer Geschwindigkeit (< 5 km/h) zulässig. Vergessen Sie nicht, den Fahrtrieb nach dem Verfahren der Maschine wieder einzukuppeln.

- Ist der Transport einer Maschine über größere Strecken erforderlich, ist ein adäquates Transportmittel bereitzustellen (Anhängler, Nutzfahrzeug).

TRANSPORT



Die Mäher können schwere Verletzungen verursachen durch ihr Gewicht durch Z.B. Zerquetschung. Seien Sie besonders vorsichtig beim Be- und Entladen für den Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger.

Für jeden Transport auf einem Anhänger oder einem Nutzfahrzeug:

- Verzurren Sie Ihren Rasenmäher mit Hilfe von Gurten, die Sie durch die Seitenstützen und durch den Abschlepphaken führen (Abbildung 38).
- Betätigen Sie die Feststellbremse.
- Blockieren Sie die Räder mit Keilen.

- Drehen Sie den Sitz nach vorn, bis das Haltesystem anspricht.

12•3 RADWECHSEL

- Muss ein Rad demontiert werden, dann ist dies auf einem befestigten und flachen Boden vorzunehmen.
- Führen Sie niemals Arbeiten unter dem Rasenmäher aus, wenn dieser nur provisorisch angehoben wurde oder nur unzureichende Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden.
- Verfügen Sie weder über das notwendige Werkzeug noch über die erforderlichen Kenntnisse, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

• Zur Demontage der Räder gehen Sie wie folgt vor:

- Legen Sie die Feststellbremse ein.
- Blockieren Sie die Maschine mit Keilen.

VORDERRÄDER (Abbildung 39)

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Demontieren Sie die Radkappe (1).
- Platzieren Sie einen Wagenheber unter der Vorderachse.
- Heben Sie die Maschine aus, bis sich das Rad vom Boden hebt.
- Ziehen Sie den Splint (2) heraus und schrauben Sie die Mutter (3) ab.
- Das Rad kann jetzt von der Achse abgezogen werden.

HINTERRÄDER

- Stellen Sie den Sammelbehälter in die maximale Position für die Hochentleerung.
- Verriegeln Sie diese Position mit dem Blockiersystem (Abbildung 32).
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Lösen Sie die 5 Befestigungsschrauben des Rades an der Radnabe.
- Nehmen Sie die in der Werkzeugkiste gelieferte Stütze für den Wagenheber (b, Abbildung 33) (Referenznr. 35495) zur Hand und platzieren Sie ihn auf der Seite, auf der das Rad abgebaut werden soll (c, Abbildung 33).
- Schrauben Sie die Befestigungsschrauben ab.

• Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Demontage vor:

- Überprüfen Sie den Anzug der Schrauben (10 daNm).
- Überprüfen Sie den Reifendruck

- vorne : 1,2 bar - hinten : 1,2 bar

13• FUNKTIONSTÖRUNGEN UND MAßNAHMEN ZU DEREN ABHILFE

Schauen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach, ob die an Ihrem Rasenmäher festgestellte Funktionsstörung darin enthalten ist. Ist der Problemfall nicht in der Tabelle aufgeführt oder führt die vorgeschlagene Abhilfemaßnahme nicht zum Erfolg, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler, der über die erforderlichen Kenntnisse und Ausrüstungen verfügt.

FUNKTIONSTÖRUNG	WAHRSCHEINLICHE URSACHEN	ABHILFEMAßNAHMEN
Auf dem Armaturenbrett leuchtet keine Anzeigelampe	Sicherung Nr. 3 (Abschn. 9•2•1)	Sicherung austauschen
	Batterieanschluss nicht in Ordnung	Batterie richtig anschließen (Abschn. 10•3)
Alle Anzeigelampen leuchten, aber der Anlasser dreht nicht	Die Sicherheitsbedingungen für das Anlassen sind nicht erfüllt	Siehe Abschn. 7•2
Alle Anzeigelampen leuchten, der Anlasser dreht, aber der Motor startet nicht	Treibstofftank leer	Treibstofftank befüllen
	Batterie unzureichend geladen	Batterie nachladen (Abschn. 10•3•2)
		Überprüfen Sie den Laststrom
Der Motor dreht, blockiert aber, sobald der Bediener auf ein Fahrpedal tritt	Die Sicherheitsbedingungen für das Fahren sind nicht erfüllt	Siehe Abschn. 7•2
Das Mähwerk schaltet nicht zu	Die Sicherheitsbedingungen für das Mähen sind nicht erfüllt	Siehe Abschn. 7•2
Die Anzeigelampe für die Batterieladung leuchtet nach Anlassen des Motors weiter	Batterieladekreis defekt	Kontaktieren Sie Ihren Vertragshändler
Das Tonsignal ertönt und die Anzeige für Motortemperatur leuchtet	Das Gitterrost der Zwischenmotorhaube oder der Kühlergrill sind verstopft	Das Gitterrost / den Kühlergrill reinigen (Abschn. 10•1•6)
	Kühlflüssigkeit fehlt	Kühlflüssigkeit nachfüllen und prüfen, ob Leckagen vorhanden sind
Die Temperaturanzeige für das Hydrauliköl leuchtet	Temperatur des Hydrauliköls zu hoch	Stellen Sie den Motor ab und kontaktieren Sie Ihren Vertragshändler
Die Anzeige für den Druck des Motoröls leuchtet (nach Anlassen des Motors)	Ölstand zu niedrig	Öl nachfüllen
Die Anzeige, die das Fahren der Maschine autorisiert, leuchtet nicht	Sicherheitsschalter	Siehe Abschn. 7•2
Die Anzeige, die das Zuschalten des Mähwerks autorisiert, leuchtet nicht	Sicherheitsschalter	Siehe Abschn. 7•2

14. ÜBERSICHTSTABELLE FÜR PERIODISCHE WARTUNGSARBEITEN

BPHP2 - BPHPX2

WICHTIGER HINWEIS : Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn Ihr Rasenmäher nach den ersten 20 Betriebsstunden einer von ETESIA empfohlene Durchsicht durch Ihren Vertragshändler unterzogen wurde.

Nach den ersten zehn Betriebsstunden bzw. vor Inbetriebnahme, wenn der Zahnriemen seit mehr als drei Monaten montiert ist, den Zahnriemen des Messerantriebs von Ihrem Vertragshändler Nachspannen lassen.

	Teile	Vor dem Mähen	Nach den ersten 20 Stunden	Alle 125 Stunden	Alle 250 Stunden	Alle 500 Stunden	Alle 1000 Stunden	Alle 2500 Stunden	
KONTROLLEN	Motorölstand	●	LASSEN SIE AN IHREM RASENMÄHER NACH DEN ERSTEN 20 BETRIEBSSTUNDEN, EINE DURCHSICHT DURCH IHREN VERTRAGSHÄNDLER VORNEHMEN						
	Hydraulikölstand	●							
	Kühlmittelfüllstand	●							
	Steuerelemente	●							
	Füllstand Batterie				Bei Bedarf, nachfüllen				
	Schneidwerkzeug	Zustand und Festsitz, nachschleifen oder wechseln sofern erforderlich							
	Zahnriemen Messerantrieb				Spann- zustand				
	Keilriemen Messerantrieb				●				
	Generatorriemen und Vorschubgetriebe						●		
	Elektromagnetische Kupplung				Bremszeit				
	Räder	Druck prüfen							
	Lenkung				Kugelnachziehen				
	Elektrischer Stromkreis	Gutes Funktionieren der Sicherungen							
	Fahrtrieb	Ordnungsgemäße Funktion der Fahrpedale							
REINIGUNG	Gitter Motorhaube und Schauklappe	Mehrmals je Mäheinsatz							
	Abnehmbares Kühlergitter	Mehrmals je Mäheinsatz							
	Kühler und Vorfilter	●							
	Luftvorfilter	●							
	Motor Luftfilter			●					
ENTLEERUNG	Hydraulikbauteil		●						
	Ablassen vorgefiltertes Wasser/ Treibstoff								
	Motoröl				●				
	Hydrauliköl						●		
	Winkelgetriebeöl			●					
	Dieseltank						oder 1 mal/Jahr		
Kühlflüssigkeit						oder alle 2 Jahre			

14• ÜBERSICHTSTABELLE FÜR PERIODISCHE WARTUNGSARBEITEN

BPHP2 - BPHPX2

WICHTIGER HINWEIS : Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn Ihr Rasenmäher nach den ersten 20 Betriebsstunden einer von ETESIA empfohlene Durchsicht durch Ihren Vertragshändler unterzogen wurde.

Nach den ersten zehn Betriebsstunden bzw. vor Inbetriebnahme, wenn der Zahnriemen seit mehr als drei Monaten montiert ist, den Zahnriemen des Messerantriebs von Ihrem Vertragshändler Nachspannen lassen.

	Teile	Vor dem Mähen	Nach den ersten 20 Stunden	Alle 125 Stunden	Alle 250 Stunden	Alle 500 Stunden	Alle 1000 Stunden	Alle 2500 Stunden	
WECHSEL	Motor Luftfilter		LASSEN SIE AN IHREM RASENMÄHER NACH DEN ERSTEN 20 BETRIEBSSTUNDEN, EINE DURCHSICHT DURCH IHREN VERTRAGSHÄNDLER VORNEHMEN				oder 1 mal pro Jahr		
	Luftfilter 10µm Hydrauliköltank				Häufiger, sofern hohe Staubbelastung				
	Motorölfilter 20µm					•			
	Hydraulikölfilter 25µm					•			
	Dieselfilter 2 bis 3µm						•		
	Vorfilter Gasoil						•		
SCHMIERUNG	Achse 3 Schmiernippel			•					
	Messerkupplung	Bei jeder Demontage							
	Hubzylinder			•					
	Kugelgelenke Fangkorb, hinterer Teil - 2 Bereiche			•					
	Schwingarmrolle des Abstreifers mit Pinsel (Modell mit Entleerung oben)			•					

14• ÜBERSICHTSTABELLE FÜR PERIODISCHE WARTUNGSARBEITEN

HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX

WICHTIGER HINWEIS : Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn Ihr Rasenmäher nach den ersten 10 Betriebsstunden eine von ETESIA empfohlene Durchsicht durch Ihren Vertragshändler unterzogen wurde.

Nach den ersten 10 Betriebsstunden oder vor Inbetriebnahme, wenn der Zahnriemen seit mehr als 3 Monaten montiert ist, den Zahnriemen des Messerantriebs von Ihrem Vertragshändler Nachspannen lassen.

	Teile	Vor dem Mähen	Nach den ersten 10 Stunden	Alle 100 Stunden	Alle 200 Stunden	Alle 400 Stunden	Alle 1000 Stunden	Alle 2500 Stunden
KONTROLLEN	Motorölstand	●	LASSEN SIE AN IHREM RASENMÄHER NACH DEN ERSTEN 10 BETRIEBSSTUNDEN, EINE DURCHSICHT DURCH IHREN VERTRAGSHÄNDLER VORNEHMEN					
	Hydraulikölstand	●						
	Steuerelemente	●						
	Füllstand Batterie			Bei Bedarf, nachfüllen				
	Schneidwerkzeug	Zustand und Festsitz, nachschleifen oder wechseln sofern erforderlich						
	Zahnriemen Messerantrieb			Spann- zustand				
	Keilriemen Messerantrieb			●				
	Zündkerze			●				
	Generatorriemen und Vorschubgetriebe			●				
	Elektromagnetische Kupplung			Bremszeit				
	Räder	Druck prüfen						
	Lenkung			Kugelnachziehen				
	Elektrischer Stromkreis	Gutes Funktionieren der Sicherungen						
Fahrtrieb	Ordnungsgemäße Funktion der Fahrpedale							
REINIGUNG	Gitter Motorhaube	Mehrmals je Mäheinsatz						
	Drehsieb am Lufteinlass	●						
	Ölkühler	●						
	Zustand der Kühlrippen				●			
	Motor Luftfilter		●					
	Hydraulikbauteile		●					
ENTLEERUNG	Motoröl		●					
	Hydrauliköl						●	
	Treibstofftank					oder 1 mal pro Jahr		

14• ÜBERSICHTSTABELLE FÜR PERIODISCHE WARTUNGSARBEITEN

HVHP - HVHPX - BVHP - BVHPX

WICHTIGER HINWEIS : Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn Ihr Rasenmäher nach den ersten 10 Betriebsstunden eine von ETESIA empfohlene Durchsicht durch Ihren Vertragshändler unterzogen wurde.

Nach den ersten 10 Betriebsstunden oder vor Inbetriebnahme, wenn der Zahnriemen seit mehr als 3 Monaten montiert ist, den Zahnriemen des Messerantriebs von Ihrem Vertragshändler Nachspannen lassen.

	Teile	Vor dem Mähen	Nach den ersten 10 Stunden	Alle 100 Stunden	Alle 200 Stunden	Alle 400 Stunden	Alle 1000 Stunden	Alle 2500 Stunden
WECHSEL	Motor Luftfilter		LASSEN SIE AN IHREM RASENMÄHER NACH DEN ERSTEN 10 BETRIEBSSTUNDEN, EINE DURCHSICHT DURCH IHREN VERTRAGSHÄNDLER VORNEHMEN				oder 1 mal pro Jahr	
	Luftfilter 10µm Hydrauliköltank				Häufiger, sofern hohe Staubbelastung			
	Motorölfilter 20µm			•				
	Hydraulikölfilter 25µm					•		
	Benzinfilter						•	
	Zündkerze						•	
	Auspuff mit Katalysator						•	
SCHMIERUNG	Achse 3 Schmiernippel			•				
	Messerkupplung	Bei jeder Demontage						
	Hubzylinder			•				
	Kugelgelenke Fangkorb, hinterer Teil - 2 Bereiche			•				
	Schwingarmrolle des Abstreifers mit Pinsel (Modell mit Entleerung oben)				•			

15• GARANTIE

ERKLÄRUNG

- Händler/Vertragspartner: Handelsvertretung für den Vertrieb und die Wartung von Geräten der Marke ETESIA.
- Bezieher/Verbraucher: betrifft eine juristische oder natürliche Person, ein Unternehmen, eine Kollektivität oder Vereine, die durch einen ETESIA-Vertragshändler, neue oder gebrauchte ETESIA Produkte erworben hat.
- Hausgebrauch: Für den exklusiven Gebrauch auf dem Privatgelände des Benutzers (Privat-Grundstück, Zweitwohnsitz, Wiese).
- Profi-Gebrauch: entgeltliche oder unentgeltliche Nutzung von ETESIA Geräten durch nicht auf Grünflächen spezialisierte Unternehmen* für den Einsatz auf öffentlichen Anlagen oder nicht eigentümlichem Privatgelände (* Krankenhäuser, Vereine, schulische Einrichtungen...).
- Verschleißteile: unvermeidbar abnutzende Teile mit erheblichen Einfluss auf die Funktionstüchtigkeit der Maschine
- Normgemäße Anwendung : Die allgemein anweisungsgerechte Benutzung der Maschine, auch in den Bereichen Sicherheit und Wartung.

ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN

- Zusätzlich zur der rechtmäßigen Garantie gewährt ETESIA eine weitere vertragliche Garantie. Grundsätzlich erteilt dies Anspruch auf kostenlosen Ersatz sowie Ein- und Ausbau der Teile, die nachweislich infolge eines Material-, Bearbeitungs- oder Konzeptionsfehlers unbrauchbar geworden sind. Diese Garantie bezieht sich auf das Produkt, wie es die Fabrik verlassen hat.
- Für Transportschäden ist grundsätzlich der Transporteur zuständig und verantwortlich. Der Warenempfänger ist dennoch dazu verpflichtet jegliche Vorbehalte auf dem Lieferschein zu äußern und diesen mit der Unterschrift des Fahrers, unter 48 Stunden als Einschreiben an ETESIA zu senden.
- Der Verbraucher wird ausdrücklich auf die sehr wichtigen Vorschriften dieser Bedienungsanleitung hingewiesen. Diese Anleitung liegt jedem Gerät bei und muss unbedingt befolgt werden, um einen einwandfreien Einsatz des Gerätes zu gewährleisten und um Garantieansprüche geltend machen zu können. Jegliche Nutzung außerhalb dieser Anweisungen kann Gefahr oder eine Senkung der Lebensdauer darstellen und befreit ETESIA somit von sämtlicher Verantwortung.

VERTRAGSGARANTIE

- ETESIA bietet zusätzlich zu den vertraglichen Garantien, unter anderen die Garantien, die sich auf versteckte - oder Fachmängel beziehen und jene, die sich auf die Übereinstimmungsgarantie beziehen, zu welcher laut Vertrag der Verkäufer dem Verbraucher gegenüber verpflichtet ist, folgende vertragliche Garantie an:

Diese zusätzliche ETESIA-Garantie beläuft sich auf 3 Jahre für nicht herkömmlichen Einsatz und auf 2 Jahre bei professioneller Anwendung (nach Kaufdatum) und wird nur gewährt wenn nachstehende Vorbedingungen vom Benutzer erfüllt werden.

- 1) Die Vorschriften dieser Bedienungsanleitung müssen genauestens befolgt werden.
- 2) Die Bescheinigungskarte muss sofort nach dem Kauf an ETESIA zurückgeschickt worden sein. Es besteht die Möglichkeit diese Karte im ETESIA-Extranet auszufüllen und abzuschicken.
- 3) Strenge Einhaltung von /den Revisionen, wie es auf den Tabellen der Wartungshinweise angegeben wird.
- 4) Bei Garantieanspruch wendet sich der Käufer zunächst an den Händler. Sollte das nicht möglich sein, so kann er sich auch direkt an das Unternehmen ETESIA wenden, welches dem Käufer eine Alternative bietet.
- 5) Jede Panne, die im Rahmen der vertraglichen Garantie auf einen Defekt zurückzuführen wäre, soll von einem zugelassenen Vertragshändler vorgelegt werden. Ausschließlich bei offiziellen ETESIA-Vertragshändlern durchgeführte Reparaturarbeiten fallen unter eine Garantieanfrage.
- 6) Jeder Herstellungs- oder Materialfehler, der als solcher durch ETESIA anerkannt ist, wird durch den ETESIA Händler laut Bemessungsgrundlage, kostenlos repariert (Teile und Lohn). Der Händler ist dazu verpflichtet dem Käufer die vollständige Garantie, von ETESIA gewährt, zu bewilligen.

Wenn dies nicht der Fall ist, wird der Vertragshändler vollkommen dafür haften und ETESIA behält sich das Recht vor, ohne jegliche Entschädigung oder Vorankündigung seinen Entschluss rückgängig zu machen.

- 7) Werden Arbeiten im Rahmen dieser Garantie, insbesondere ein Ersatz von Teilen durchgeführt, so löst dies keinen neuen Beginn der Garantiefrist aus.
- 8) Bei Ersatzleistung oder Garantie kann ETESIA, frei nach Wahl, neue oder gebrauchte Teile verwenden. Die kostenlos ersetzten Teile müssen in jedem Fall an den Händler und von ihm an ETESIA zurückgegeben werden. Sie bleiben Eigentum von ETESIA. ETESIA behält sich das Recht, jeglichen Garantieantrag zurückzuweisen, falls die Teile nicht zurückerstattet werden können- welches auch der Grund sein könnte.
- 9) Dies gilt jedoch nicht für Teile, die normalem Verschleiß ausgesetzt sind, nicht rechtmäßig repariert wurden oder durch die Verletzung des Wartungsbuches.
Diese Teile lauten wie folgt: Glühkerzen, Filtereinsätze, Auspuff, Dichtungen und Membrane, Messer und Kupplungsteile, Seilzüge und Führungen, Riemen und Bereifung, Batterie-Elektrolyt, Steuerkabel, Futteral, Kraftstoffkanal, Kühlwasserschlauch, Kühlflüssigkeit, Schmiermittel, Hydrauliköl, Kraftstoff, Fahrersitz, Haubung, Korbnetz/Korbgritter, Korbarmatur, Spritzlappen, Pedal/Fuß, Trittbrett-Beschichtungen, Anti-Scalp Rolle, Rollenachse usw.
- 10) Kein Anspruch auf Garantieleistung besteht in folgenden Fällen:
 - a) Für Schäden, die wegen Nichteinhaltung der Sicherheits, Wartungs und Lagervorschriften, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind, entstanden sind. Insbesondere verweigert ETESIA jede Verantwortung, auch zivilrechtlicher Art, für Schäden, die durch unsachgemäße Benutzung des Mähers und vor allem durch Nichteinhaltung der Bedienungsanleitung entstehen.
 - b) Für Schäden, die durch Unfall oder Zusammenstoß entstanden sind.
 - c) Bei jeder Veränderung des Originalzustandes des Gerätes und / oder bei Verwendung von Nicht-Originalteilen, wenn dies der Grund des Schadens ist.
 - d) Wenn Eingriffe von anderen als von ETESIA Vertragswerk-stätten durchgeführt wurden.
- 11) Bei Wechsel des Eigentümers wird die noch vorhandene Dauer der Garantie auf den neuen Eigentümer übertragen, wenn ein entsprechender Antrag vom neuen Eigentümer bei ETESIA gestellt wird. Darin bestätigt der neue Eigentümer zusätzlich, dass er die Gebrauchsanweisung und die Garantiebestimmungen, die er akzeptiert, mit dem Gerät übernommen hat.
- 12) ETESIA behält sich das Recht vor zu überprüfen, ob die Anwendungsbedingungen der freiwilligen Zusatzgarantie durch den Käufer eingehalten worden sind.
- 13) Bei einer Inanspruchnahme dieser Garantie liefert ETESIA die Ersatzteile so rasch wie möglich. Ein Anspruch auf sofortige Lieferung ist jedoch ausgeschlossen und eine verzögerte Lieferung begründet keine Schadenersatzforderung gegen ETESIA SAS. Ebenso führt dies nicht zu einer Verlängerung der Garantiezeit.
- 14) Über diese Zusatzgarantie hinausgehende Ansprüche gegen ETESIA bestehen nicht.
- 15) Im Streitigkeitsfällen, welche einen Garantierantrag betreffen würden, wird das einzige zuständige Gericht, dasjenige sein, das in dem Vertrag zwischen ETESIA und dem zugelassenen Vertragshändler angegeben wird.

WICHTIGER HINWEIS:

Nach dem Kauf muss die Bescheinigungskarte:

- komplett ausgefüllt und unterschrieben an folgende Adresse geschickt werden:

ETESIA – SERVICE GARANTIE
67165 WISSEMBOURG CEDEX FRANCE

- wir weisen darauf hin, dass diese Prozedur auch durch den Vertragshändler per Extranet möglich ist.

Jene vertragliche Garantien kommen zu dem gesetzlichen Recht hinzu, das verdeckte-und Sachmängel betrifft und zu der Übereinstimmungsgarantie, zu der der Käufer dem Verbraucher gegenüber verpflichtet ist.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß der Richtlinie 2006/42/EU
Wir, die Firma



13, Rue de l'Industrie, 67165 WISSEMBOURG CEDEX

übernehmen hiermit die Verantwortung dafür, dass die Aufsitzmäher vom Typ H100D, Referenz BPHP2, BPHPX2, HVHP, HVHPX, BVHP und BVHPX auf die sich diese Erklärung bezieht, erfüllen und alle erheblichen Bestimmungen der auf sie anwendbaren Richtlinie 2006/42/EU, sowie die Bestimmungen den anderen entsprechenden europäischen Richtlinien ergeben:

- **2014/30/EU (vom 26/02/14)** Elektromagnetische Verträglichkeit
- **2006/66/EU (vom 06/09/06)** Über gefährliche Stoffe enthaltende Batterien und Akkumulatoren
- **2000/14/EU (vom 08/05/00)** Über umweltbelastende Geräuschemission von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen

Weiter garantieren wir, dass die Aufsitzmäher vom Typ H100D, Referenz BPHP2, BPHPX2, HVHP, HVHPX, BVHP und BVHPX den Anforderungen der Richtlinie 2000/14/EU in Bezug auf Schallemissionen an die Umwelt gerecht werden und während der Produktion interne Kontrollverfahren durchlaufen, wobei die Auswertung der technischen Unterlagen und regelmäßige Kontrollen von einer zugelassenen Einrichtung, der CETIM, F-60304 SENLIS CEDEX vorgenommen werden.

- Mittlere gemessene Schalleistungspegel: 100 dB (A) für BPHP2, BPHPX2, BVHP, BVHPX
105 dB (A) für HVHP, HVHPX
- Garantierte Schalleistungspegel: 100 dB (A) für BPHP2, BPHPX2, BVHP, BVHPX
105 dB (A) für HVHP, HVHPX

und garantieren, dass die Aufsitzrasenmäher vom Typ H100D, Referenz BPHP2, BPHPX2, HVHP, HVHPX, BVHP und BVHPX, die Anforderungen der Richtlinie 2006/42/CE erfüllen, wenn sie mit den in Kapitel 8 aufgeführten Zubehör ausgestattet sind.

Herr Schmitt Freddy
13, rue de l'industrie 67165 Wissembourg CEDEX,
ist die Person berechtigt, die technische Akte festzusetzen.
Notierung der Konformität mit interner Fertigungskontrolle einer Maschine gem. Anlage VIII der Richtlinie 2006/42/CE.

Modelle :



Herstellungsjahr

Seriennummer :

Ausgestellt in Wissembourg, den 03.10.2019
Der Präsident

Francis NEFF

Durch ständige Forschung und Entwicklung behält sich ETESIA
Änderungen aller Art vor.

ETESIA SAS - 13, Rue de l'Industrie - F -
67165 WISSEMBOURG CEDEX
eingetragen im Handelsregister Strassburg Nr. B343 510 996

Bitte
frankieren

ETESIA

SERVICE GARANTIE

13 rue de l'Industrie
67165 WISSEMBOURG CEDEX
France



